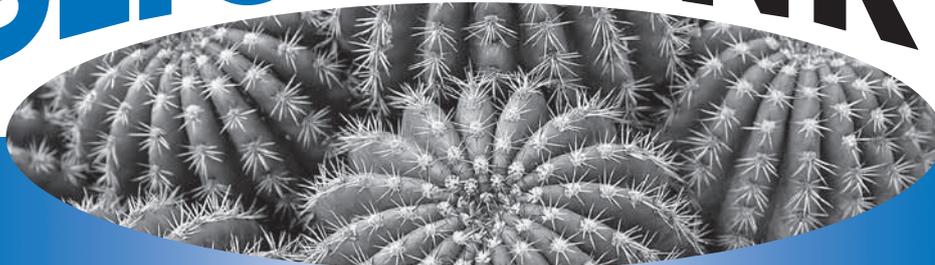


# UETIKER BLICKPUNKT



WICHTIGE DATEN

6. oder 7. Juli  
Rundgang «Hier und dort»  
mit Peter Rüfenacht

31. Juli / 1. August  
Tage der offenen Weinkeller  
auf dem Breithof

1. September  
Bauernhof-Besuch  
bei Familie Müller

13. September  
Ausserordentliche  
Gemeinerversammlung

Testen Sie ein Elektroauto  
für nur CHF 50.- (Seite 23)

Juni 2021

Erscheint viermal jährlich • Auflage 4400 Exemplare

Nr. 2

## Auf dem Sprung an die Weltspitze

**Jan Wermelinger wagt gern den Sprung ins kalte Wasser. Der 23-Jährige ist leidenschaftlicher Wasserspringer und gehört seit einigen Jahren zur Schweizer Elite. Der «Uetiker Blickpunkt» hat den jungen Uetiker zum Gespräch in der Uetiker Badi getroffen und dabei über Klippenspringen, Trainingsbedingungen, den Kick des Extremen und den Weg in einer Randsportart an die Weltspitze gesprochen.**

Jan Wermelinger strahlt über das ganze Gesicht. Seine Vorfreude ist spürbar: «Nächste Woche fliegen wir nach Ungarn. Ich kann es kaum erwarten, endlich wieder einen internationalen Wettkampf zu bestreiten.» Gemeint sind die Europameisterschaften aller Schwimmsportarten, die vom 10. bis zum 24. Mai 2021 in Budapest stattfinden.

2020 fiel der Anlass – wie so viele andere Sportveranstaltungen – Covid-19 zum Opfer, nun wird er nachgeholt. Lange musste Wermelinger auf diesen Moment warten. Seinen letzten Wettkampf bestritt er Anfang 2020 in Rostock, seither wurden alle internationalen Konkurrenzen abgesagt. Allerdings: Das absolute Highlight folgt noch – mit den Olympischen Sommerspielen in Tokio. Der grösste polysportive Anlass

der Welt ist auch für alle Wasserspringer das Nonplusultra.

Bitter für Wermelinger: Er muss die Spiele am Fernseher verfolgen. Er konnte sich nicht für die Wettkämpfe qualifizieren, an denen

nur die weltweit besten zwanzig Athleten seiner Disziplin zugelassen sind. Corona, das Ausfallen von Wettkämpfen und Verletzungen verunmöglichten ihm die Qualifikation. Die Titelkämpfe in Ungarn seien daher der langer-



Jan Wermelinger vor dem Sprungturm in der Uetiker Badi, wo er einst seine Leidenschaft zum Wasserspringen entdeckte

Foto: Remo Huber



20 Jahre Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH	6
«Chance Uetikon»	9
Beistand erfordert viel Verantwortungsbewusstsein	11

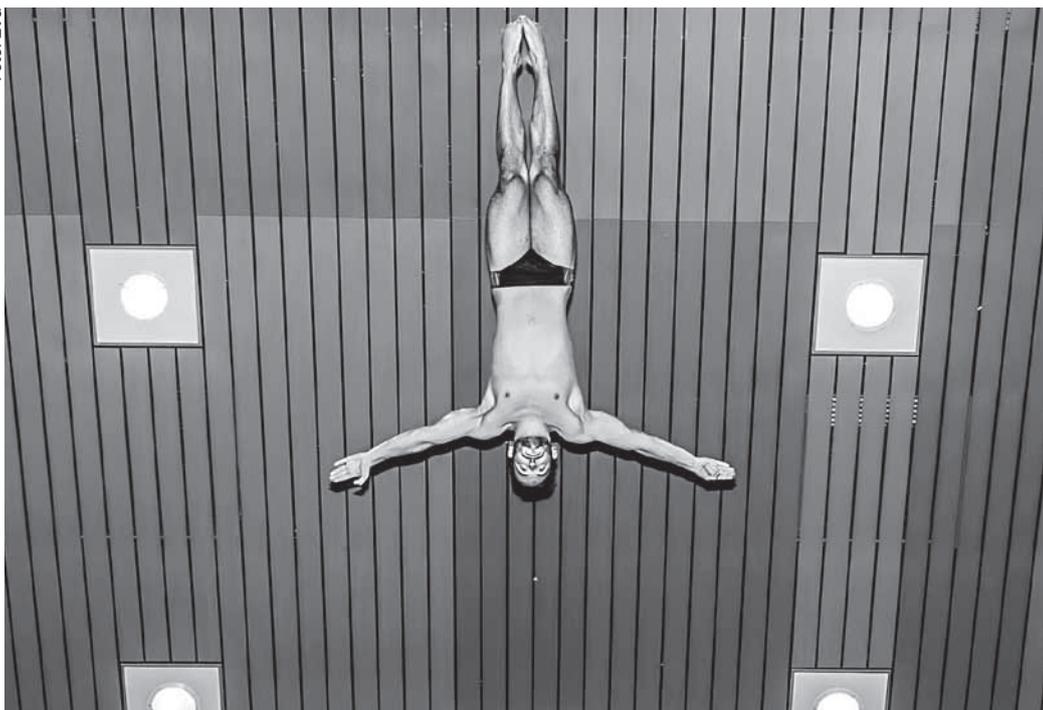
Preisrätsel	15
GVU-Nachwuchs	16
Bibliothek – Neue Bücher	19
Auf den Kaktus gekommen	21



Energiestadt-News	23
E-Autos in Gemeinschaftsgaragen laden	24
Schule – Weiterbildungskurse Herbst 2021	26
Kurzmeldungen: • Nicolas Sege, der junge Meister	30
• Jubiläum bei der Ferrat Sanitär AG	31
• Arbeitsgruppe 60plus	31
• Den «Zmittag» schnabulieren und Englisch parlieren	32



INHALT



In Aktion: Wermelinger bei der Ausführung eines Sprunges vom Zehnmeter-Turm, mit voller Konzentration und Körperspannung

sehnte Lichtblick. Nach langer Zwangspause will Wermelinger mit seinen Sprüngen endlich wieder die Jury begeistern und um eine Top-Platzierung kämpfen.

### Von der Uetiker Badi zum Sprungturm in Oerlikon

Zu seiner Sportart gekommen ist Jan Wermelinger, wen wundert's, in der Uetiker Badi. Er sei als Kind hyperaktiv gewesen, konnte nie stillsitzen und probierte stets neue Dinge aus. So entdeckte er in der Badi schnell einmal das Sprungbrett und wollte sich fortan Saltos selber beibringen. Dafür übte er fleissig auf dem Drei-Meter-Sprungbrett in der Seebadeanlage Langenbaum.

Im Alter von acht Jahren stiess Wermelinger bei einem Sprung heftig mit dem Kopf gegen das Brett – sehr zum Unmut seiner Mutter, daran mag er sich noch genau erinnern. Daraufhin schlug sie – gestützt auf den weisen Rat des Bademeisters – vor, dass Jan einen Kurs besuchen solle, wo man ihm alles zeigen und beibringen sollte, damit keine Unfälle mehr passieren. Bald fand sich Jan im «Verein Zürcher Wasserspringer» in Oerlikon wieder, bei dem er seither Mitglied ist und dem er wohl auch weiterhin treu bleiben wird.

### Vereinbaren von Schule, Berufsausbildung und Spitzensport

Schnell wurde Wermelingers Talent erkannt. Mit elf Jahren folgte die Aufnahme ins Nationalkader mit einem entsprechenden Förderprogramm für talentierte Wasserspringer. Bereits während der Mittelstufe im Uetiker Schulhaus Riedwies profitierte Wermelinger von Spezialbedingungen und erhielt Dispens für bestimmte Fächer, um mehr Zeit ins Training investieren zu können. Beim Übertritt in die Sekundarschule wechselte Wermelinger an die Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland (KuSs ZO) in Uster. Dies erlaubte ihm, den Fokus noch intensiver auf den Sport zu legen. Diese Möglichkeit sei entscheidend gewesen, erklärt Wermelinger. Zudem war er schon in der Juniorenzeit erfolgreich und konnte an internationalen Wettkämpfen immer wieder brillieren und Medaillen gewinnen.

Nach drei Jahren in Uster und vielen Stunden im und ums Wasserbecken in Oerlikon schloss Wermelinger die obligatorische Schulzeit ab. Nun stellte sich die Frage nach der weiteren Zukunft. «Ich war nie der beste Schüler, weshalb ein Sportgymnasium oder

Sport-KV für mich nicht in Frage kam.» So absolvierte Wermelinger schliesslich eine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt bei der Stadt Zürich, wobei er dank einem 50-Prozent-Pensum dem Wasserspringen nach wie vor intensiv nachgehen konnte. «Diese drei Jahre waren enorm lehrreich, aber auch sehr intensiv», blickt Wermelinger zurück. Bei wöchentlich acht Trainingseinheiten à 2,5 Stunden, Berufsschule und der praktischen Arbeit im Betrieb blieb ihm nicht viel Freizeit. In dieser Zeit kam er gerade mal auf zwei Wochen «richtige» Ferien jährlich. Die restlichen Ferientage gingen für Wettkämpfe oder Trainingslager drauf. Es sei aber natürlich ein grosses Privileg gewesen, eine solche Ausbildung parallel zum Spitzensport machen zu können, hält Wermelinger fest.

Im Jahr 2016 schloss Wermelinger seine Berufslehre ab. Beim Meilemer Gewerbebetrieb Hottinger Hauswartungen + Holzbau konnte er danach eine 60-Prozent-Stelle antreten. Daneben fokussierte er sich weiterhin auf den Sport. Nach acht Stunden Arbeit fuhr der damals 18-Jährige jeweils noch nach Oerlikon zum Abendtraining im Hallenbad. Die Wochenenden waren primär den Wettkämpfen ge-

widmet. Viel Zeit für anderes blieb da nicht. Dies sei körperlich sowie mental eine grosse Herausforderung gewesen, erinnert sich Wermelinger.

### Sprungbrett USA

Nach einem Jahr Arbeiten und Spitzensport parallel musste Wermelinger sich Gedanken über die Sportlerkarriere machen. Es sei dies für viele talentierte Nachwuchssportler so etwas wie die Stunde der Wahrheit, so Wermelinger. Während einige seiner Schulkameraden aus der Sportschule das Ziel einer Karriere im Spitzensport nicht mehr weiterverfolgten und sich der schulischen oder beruflichen Entwicklung widmeten, setzte Wermelinger alles auf die Karte Sport.

Der Seebueb reiste dafür für ein knappes Jahr in die Vereinigten Staaten nach Arizona. Über Kontakte an internationalen Wettkämpfen lernte er einen Coach des amerikanischen Teams kennen. Dieser konnte für Wermelinger Unterkunft und Trainingseinheiten auf höchstem Level im Wüstenstaat arrangieren.

Für Kost und Logis arbeitete Wermelinger als Au-pair und Haushaltshilfe bei einer amerikanischen Familie mit Schweizer Wurzeln. Dabei konnte er sich voll und ganz dem Wasserspringen widmen und absolvierte jeden Tag zwei Trainingseinheiten. In Tucson konnte er so für sieben Monate das Leben eines Profisportlers führen, hart trainieren und voll auf die Karte Spitzensport setzen. «Es war eine unglaubliche Erfahrung, die mich sportlich, aber auch persönlich enorm weiterbrachte!», sagt Wermelinger.

### Ausgebremst durch Verletzungen

2018 folgten nach diesem Highlight jedoch einige Rückschläge. Zwei Wochen vor den Europameisterschaften brach sich Wermelinger bei einem Sprung das Handgelenk und musste fortan drei Monate pausieren. Kurz nach der Wiederaufnahme des Trainings folgte ein

Trizepriss beim Eintauchen. Ein halbes Jahr später verletzte sich Wermelinger an derselben Stelle erneut. Wegen dieser Blessuren musste der junge Uetiker eine lange Reha-Phase durchlaufen, die bis im Sommer 2019 dauerte. Der Wettkampf im Februar 2020 in Rostock, an dem er den 27. Rang erreichte, war für Wermelinger die Rückkehr auf die internationale Bühne. Danach kam Corona und eine lange Wettkampfpause.

Von Oktober 2020 bis März 2021 konnte Wermelinger die Spitzensportler-Rekrutenschule in Magglingen absolvieren. Er hatte sich bereits 2016 dafür beworben, wurde damals jedoch nicht angenommen. Nach den kurz zuvor erlebten Rückschlägen waren die Freude und die Motivation umso grösser. «Die Spitzensportler-RS ist ein gutes Instrument zur Förderung von Nachwuchssportlern», erklärt Wermelinger. Beim Leistungssport sei die Schweiz im Vergleich zu anderen europäischen Nationen in Sachen gezielte Förderung eher

rückständig. Gerade Randsportarten hätten es hier schwer.

### Schweizer Infrastruktur und Bedingungen

Beim Training teilen sich die Wasserspringer das Becken oft mit anderen Wassersportlern. Für Trainingslager reisen die Verbandsmitglieder deshalb oft ins Ausland. «50 Prozent des Trainings eines Wasserspringers finden an Land statt», erklärt Wermelinger: Krafttraining, Trampolinspringen, Ballettstunden. Man trainiere abgesehen vom Wasser in den gleichen Anlagen wie beispielsweise Kunstturner/-innen. Im Ausland sind die Anlagen für Wasser- und Landtraining vielfach am selben Ort. In der Schweiz sei das nicht der Fall, und man müsse das Training ausserhalb des Hallenbads selber organisieren.

«Als Schweizer Elite-Wasserspringer arbeitet man zwar mit einem Individualcoach zusammen, bei den Trainings sind aber jeweils auch andere, oftmals jüngere Athleten

dabei, die vom selben Trainer betreut werden», erklärt Wermelinger. Die Schweiz zählt im Bereich Wasserspringen aktuell dreizehn aktive Spitzensportler/-innen, wobei Frauen und Männer in den Disziplinen 3 und 10 Meter inkludiert sind. Es gibt zudem nur ein einziges Hallenbad mit einem Zehn-Meter-Sprungturm, nämlich das in Oerlikon. «Man kann sagen, dass die Schweiz in Bezug aufs Wasserspringen ein wenig wie die jamaikanische Bobmannschaft ist», bemerkt Wermelinger schmunzelnd.

Der finanzielle Aufwand für Wermelingers Leidenschaft beläuft sich auf rund 20'000 Franken pro Jahr. Von der Ausrüstung über den Coach bis zu den Kosten für die Reisen an Wettkämpfe muss er alles selber bezahlen. Sponsoren gebe es in seiner Sportart praktisch nicht, und die Mittel des Verbandes seien sehr beschränkt.

### Der Turm ist nicht genug

Mittlerweile ist der 23-Jährige sechsfache Schweizer Meis-

ter im Springen vom 10-Meter-Turm. Seit ein paar Jahren geht Wermelinger nebst dem Turmspringen auch der modernen Variante des «High Diving» nach. Dabei springen die Athleten aus einer Höhe von 28 Metern von einer Plattform in die Tiefe. Angelehnt an das Springen von natürlichen Klippen sei diese offizielle Sportart quasi eine geordnete Variante und somit sicherer als das wilde Springen von Klippen. Wermelinger geht dem High Diving seit rund drei Jahren nach. 2019 führte er dabei sogar als erster Athlet überhaupt einen neuen Sprung aus, den dreifachen Delfinsalto. High Diving sei attraktiver für die Zuschauer als normales Turmspringen. Die Sportart wird indes vor allem vom österreichischen Energy-Mix-Giganten Red Bull vermarktet. Die Preisgelder an Events sind dabei um einiges höher als bei Wettkämpfen im Turmspringen. Zudem werden die Kosten von der Anreise bis zur Abreise komplett vom Veranstalter getragen, für jeden Athleten.

Elegant und waghalsig zugleich: Wermelinger bei einem High Diving-Wettkampf



Das macht die Sportart für «ausgebildete Wasserspringer» je länger, je attraktiver. Wermelinger musste sich per Video um die Aufnahme in die Tour bewerben. In den letzten Jahren konnte er bereits an den Weltmeisterschaften in Abu Dhabi teilnehmen, einen Wettkampf auf Kreta bestreiten oder von der bekannten Brücke von Mostar in Bosnien-Herzegowina springen. «Wenn man auf dieser Plattform steht mit dem Kopf nach unten, hat man Todesangst, um ehrlich zu sein», sagt Wermelinger mit einem Lachen. Da seien nicht bloss Respekt, sondern Angstgefühle vorhanden, die man aber überwinden könne, indem man sich in den Trainings Sicherheit holt. «Man kann beim High-Diving-Training nur vier Sprünge pro Tag machen, ansonsten ist der Körper danach zu sehr lädiert.» Es brauche deshalb auch viel Routine aus dem Turmspringen. Wermelinger sieht das Potenzial für seine weitere Karriere eher beim High Diving. Es sei die grössere Herausforderung, mache mehr Spass, und auch der



Akrobatik und Athletik pur: Klippenspringen ist attraktiv für die Zuschauer und lukrativ für die Springer

finanzielle Aspekt sei attraktiver – gerade was Sponsorings betrifft.

### Ziele, Pläne und Aussichten

Aktuell ist Jan Wermelinger in einem 40-Prozent-Pensum als Instruktor in einem Fitnesscenter beschäftigt. Daneben trainiert er weiterhin achtmal pro Woche, was in etwa einem Halbprofi-Status entspricht. «Im Moment freue ich mich vor allem darüber, dass wieder Wettkämpfe stattfinden.» Seine Spitzensportlerkarriere möchte Wermelinger weiterverfolgen. Ideal dafür wäre eine Stelle mit reduziertem Pensum, damit er im Sommer den Fokus vollumfänglich auf das High Diving legen könnte. Mit einer Teilnahme an Olympia 2024 in Paris rechnet er allerdings nicht, auch wenn es durchaus im Rahmen des Möglichen liege.

Neben seiner grossen Leidenschaft, dem Wasserspringen, gehören Motorradfahren und

Gleitschirmfliegen zu Wermelin- gers Lieblingsbeschäftigungen. «Dinge, die ein bisschen extrem sind, mag ich irgendwie», sagt er schmunzelnd. Für alle Fälle hat Jan Wermelinger aber auch einen Plan B: Er möchte in nächster Zeit die Berufsmatura absolvieren mit dem Ziel, ein Studium der Sportwissenschaften in Magglingen zu absolvieren. High Diving ist momentan noch keine olympische Sportart, könnte aber in den nächsten Jahren in den Wettkampfkalen- der aufgenommen werden. «Die Olympischen Sommerspiele 2028 in Los Angeles wären auf jeden Fall ein realistisches und cooles Ziel, wenn bis dahin alles klappt», meint Wermelinger. Bis dann nimmt er es Schritt für Schritt – oder eben Sprung für Sprung.

Remo Huber

### Weitere Informationen

[www.swiss-aquatics.ch](http://www.swiss-aquatics.ch)

## Liebe Leserin, lieber Leser

Statt dem Dauerthema Pandemie widmen wir uns «wichtigeren» Sachen – wussten Sie, dass Eisbären unter ihrem weissen Fell schwarze Haut haben? Oder dass die Zuckerwatte von einem Zahnarzt erfunden wurde? Oder dass nur zwei Körperteile – die Nase und die Ohren – ein Leben lang wachsen?

Sollte nicht noch eine impfesistente Virusvariante die Hoffnungen zunich- temachen, ist ein normales Leben ohne Gesundheitskrise ab Herbst wieder denkbar. Spätestens wenn in der Schweiz alle, die wollen, vollständig ge- impft sind, wird der Bundesrat die «Normalisierungsphase» einläuten und sämtliche coronabedingten Einschränkungen aufheben. So verspricht es Alain Berset – wobei sich Regeln wie die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr wohl noch etwas länger halten dürften.

Und ich verspreche Ihnen, dass Sie in dieser Ausgabe nur ganz wenig über die Pandemie lesen werden.

Aus der Titelstory erfahren Sie alles über Jan Wermelinger, einen Ueti- ker, der im Wasserspringen auf dem Sprung an die Weltspitze ist. Remo Huber hat ihn getroffen, entstanden ist ein spannendes Porträt über einen leidenschaftlichen Sportler.

Für das traditionelle GVU-Porträt war ich zu Besuch bei der Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH und staunte erst mal Bauklötze über die Lage ihres Domizils.

Marco Huber, unser rasender Reporter, beschäftigte sich für diese Aus- gabe mit der neuerdings in Uetikon ansässigen Fachstelle für Erwachse- nenschutz. Ausserdem unternahm er einen Ausflug in die Welt der Botanik und besuchte die Sukkulenten-Sammlung auf dem Wäckerling-Areal.

Das ist aber nur ein kleiner Auszug aus den Themen, mit denen sich die zweite Ausgabe des «Blickpunkts» mit Jahrgang 2021 befasst. Stellen Sie sich vor, es gibt tatsächlich auch wieder mal Vorschauen auf Veranstaltun- gen – «Endlich!», werden sich viele denken.

Und zum Schluss noch dies, bevor ich wieder «nur» von der Pandemie rede: Wussten Sie, dass in Brasilien das beliebteste Pizza-Topping Erbsen sind? Oder dass jährlich mehr Monopoly-Noten als US-Dollar gedruckt werden?

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit der neuesten «Blickpunkt»-Aus- gabe, in die Sie sich ja beispielsweise auf einer lauschigen Restaurant- Terrasse vertiefen können!

Und nicht vergessen: Hopp Schwiiz!



Pascal Golay  
Chefredaktor

Bild Kopfleiste auf der Titelseite: Besuchen Sie die Sukkulenten-Sammlung auf dem Wäckerling-Areal (siehe auch Seiten 21 + 22 in dieser Ausgabe), Bild ZVG

## Impressum

**Uetiker Blickpunkt:** Erscheint viermal jährlich ■ Verteilung in Uetikon, Männedorf Urdorf und Obermeilen ■ Ausgabe 2, Juni 2021, Auflage 4400 Exemplare  
**Herausgeber:** GVU Gewerbeverein Uetikon **Versand:** Gemeinde Uetikon am See ■ **Redaktion:** Pascal Golay, Chefredaktor, Ueli Blaser (Gewerbeverein), David Marty, Marco Huber, Remo Huber ■ **Gestaltung/Satz:** Blaser Grafik ■ **Digitale Bildbearbeitung:** Ulrich Gantner ■ **Lektorat:** Sylvia Sawitzki ■ **Druck:** Feldner Druck AG, Oetwil am See  
**Kontakt Chefredaktion:** Pascal Golay, Telefon 043 844 10 20, E-Mail: golay@feldnerdruck.ch oder redaktion@blickpunkt-uetikon.ch ■ **Inserate-Aannahme:** Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Telefon 044 923 78 78, E-Mail: info@blasergrafik.ch ■ **Redaktionsschluss der nächsten Nummer:** Wünsche für redaktionelle Beiträge bis 6. August 2021 / **Inserate-Aannahmeschluss 20. August 2021** ■ **Erscheinungsdatum:** Woche 36/September 2021.



**NISSAN**

Der neue Nissan Qashqai  
Der ultimative Crossover



Jetzt elektrifiziert durch  
Mild-Hybrid-Antrieb

NISSAN  
INTELLIGENT  
MOBILITY

**Feldhof-Garage AG**  
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See  
Tel.: 044 920 40 39 • www.feldhofgarage.ch

CHINACTIV TCM  
info@chinactiv.ch | www.chinactiv.ch  
Telefon: 043 843 57 90  
Zentrum Riedsteg | Bergstrasse 107



CHINACTIV TCM  
*Praxis für  
traditionelle chinesische  
Medizin*



**Zhibiao Geng,**  
*Ihr TCM-Spezialist*  
ZSR-Nummer: T945660



*Akupunktur  
Ohrakupunktur  
Schröpfen  
Moxa (Moxibustion)*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in Uetikon am See*

Zentrum Riedsteg | Bergstrasse 107

Krankenkassen- anerkannt mit Zusatzversicherung!



**spitzer**

**Spitzer Bedachungen AG**  
Männedorf / Uetikon am See  
**044 920 59 24**



**Steildach, Flachdach und Fassaden...**  
Ihr Gebäudehüllenspezialist aus Männedorf!

# 20 Jahre Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH

www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch

**Die in drei Worte zusammengefasste Firmenphilosophie ist gleichzeitig das Markenzeichen: persönlich, zuverlässig und nachhaltig. Die Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH feiert in diesem Jahr das 20-Jahr-Jubiläum. Der Familienbetrieb ist der Spezialist in Uetikon für Zimmermanns- und Schreinerarbeiten.**

Den Grundstein für die Firma legte die Liebe: Als Martin Kuster 1970 die Lehre als Zimmermann bei Emil Ricklin begann, wusste er noch nicht, was die Zukunft bringen würde. Später wurde die Firma von Peter Strickroth übernommen, und Kuster verliebte sich «ausgerechnet» in Manuela Strickroth, die Tochter des Chefs. Im Jahr 2000 schliesslich übernahmen die inzwischen verheirateten Manuela und Martin Kuster die Firma, die ab dann unter dem Namen Kuster Zimmerei Schreinerei am Markt auftrat, ehe sie im Jahr 2012 in eine GmbH umgewandelt wurde. Sohn Andreas Kuster-Tonini, Holzbau-Polier mit eidgenössischem Fachausweis, komplettiert den Familienbetrieb – so ist der designierte Nachfolger für die Sparte Zimmerei zu-

ständig, während Vater Martin als eidgenössisch diplomierter Zimmermeister sich vor allem um die Schreinerei kümmert. Manuela Kuster ist für die Administration und Buchhaltung verantwortlich.

## Tradition vor Profit

Haben Besucher im Büro der Firma Platz genommen, geraten sie meist zuerst einmal ins Staunen. Seeanstoss, unverbaubarer Ausblick auf den Zürichsee – was sich anhört wie die Werbung eines Immobilienmaklers für den Verkauf einer Villa am See, ist in Tat und Wahrheit die Beschreibung des Ausblicks aus den Geschäftsräumlichkeiten der Kuster Zimmerei und Schreinerei GmbH. An der Seestrasse 148 vereint die Firma in ihrer eigenen Liegenschaft Büros, Materialräume und Werkstatt.

«Wir führen eine Tradition fort, seit Jahrzehnten sind hier Holzbaubetriebe beheimatet», erklärt Martin Kuster. Natürlich erhalten sie immer wieder mal lukrative Angebote für das Grundstück und die Liegenschaft, doch das lässt die Kusters kalt. Auch wenn die Angebote zum Teil schwindelerregende Höhen erreichen, die Tradition des Standorts ist ihnen wichtiger. «90% unserer Kunden stammen aus Uetikon, Meilen oder Männedorf – und wir wollen nah beim Kunden sein, daher kam und kommt ein Wegzug aus unserem Bijou direkt am See nie in Frage», betont Andreas Kuster.

Insgesamt 16 Mitarbeiter sorgen Tag für Tag dafür, dass der Firmenphilosophie «persönlich, zuverlässig und nachhaltig» nach-

gelebt wird. «Wir sind persönlich für unsere Kunden da und erfüllen unsere Aufträge zuverlässig. Zudem sind wir bestrebt, möglichst oft mit natürlichen und nachhaltigen Baustoffen zu arbeiten, um die Umwelt und die Gesundheit unserer Kunden und unserer Mitarbeitenden zu schonen», erklärt Andreas Kuster. Ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Firmenphilosophie ist die Ausbildung. So wird grosser Wert auf die Aus- und Weiterbildung des Personals gelegt. Dazu gehört auch, regelmässig Lernende auszubilden. Was auch durch die Tatsache unterstrichen wird, dass mit Martin Kuster, Andreas Kuster-Tonini und Stefan Spögler gleich drei Mitarbeiter als Prüfungsexperten amten.

## Ökologische Zukunft mit Holz

Bauen mit Holz ist so alt wie die Siedlungsgeschichte. Ein Beispiel dafür liefern die Pfahlbauten, die als Vorläufer der Riegelbauweise gelten. Durch die Erfindung des Beils gelang es, Blockhütten zu bauen. Den grössten Aufschwung erlebte der Holzbau schliesslich mit der Entstehung der Sägemühlen. Noch vor 200 Jahren wurden neun von zehn Häusern ganz in Holz- oder in Mischbauweise gefertigt. Holz ist im Vergleich mit anderen Konstruktions-Baustoffen der beste Wärmedämmer. Die verschiedenen Holzarten, der Wuchsstandort und die individuelle Maserung bieten in technischer und optischer Hinsicht unzählige Einsatzmöglichkeiten.

«Auch wenn uns modernste Technik heute viel Arbeit abnimmt – etwas hat sich nicht geändert: der Respekt vor dem Material Holz, die Liebe zum perfekt gearbeiteten Detail, die Freude am Handwerk», sagt Martin Kuster.

Das breite Leistungsprogramm in der Sparte Zimmermannsarbeiten

Der Star ist die Mannschaft: Die Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH vereint auf einem Bild



umfasst bei der Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH allgemeine Zimmermannsarbeiten, Umbauten und Renovationen, Altbausanierungen, den Einbau von Dachfenstern und Lukarnen, Dachstühle und Dachstockausbauten, Fassadenverkleidungen, Kleinbauten, Treppenbau, Parkett- und Laminatarbeiten, Terrassendecks sowie die Planung und kleinere Bauleitungen. «Wir legen grössten Wert auf eine nachhaltige Bauweise, dazu stellen wir an uns sehr hohe Ansprüche, was die Qualität betrifft», sagt Andreas Kuster. Wie zufrieden die Kunden sind, zeigt sich daran, dass zahlreiche Eigenheimbesitzer oder Institutionen wie Gemeinden, Schulen oder Heime langjährige Stammkunden sind.



«Durch Leidenschaft und Professionalität können wir als Schreiner oder Zimmermann unseren Kunden beste Qualität zu fairen Preisen zusichern. Jedes Projekt ist bei uns in guten Händen, weil wir jedes Vorhaben nach einem individuellen Konzept angehen», erklärt Andreas Kuster das Erfolgsrezept der Firma. Es sei wichtig, dass man als Handwerker über die Weitsicht verfügt, mögliche Probleme bereits in der Planungsphase zu erkennen, um von der Konzeption des Innenausbau bis zur eigentlichen Umsetzung alles kalkulieren zu können. So entstehen faire und für die Kunden transparente Preise.

### Das Gegenteil von 08/15

Schreiner widmen sich einer wunderbaren Aufgabe: Sie verschönern den Innenausbau und schaffen so Wohnwelten mit speziellem Charakter. Ein individueller Innenausbau erhöht die Lebensqualität enorm und lässt Gäste nur so staunen. Im Bereich Schreinereiarbeiten umfasst das Leistungsprogramm allgemeine Schreinerarbeiten, Servicedienstleistungen, Fenster, Fensterläden, Küchen, Schränke, Badezimmermöbel, Türen, Innenausbauten, Glaserarbeiten sowie den Austausch von Elektrogeräten in Küchen. Auch bei den Schreiner-

arbeiten gilt bei der Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH: Es gibt keine 08/15-Konzepte, sondern jedes Konzept wird individuell auf den Kunden abgestimmt.

Egal in welchem Bereich, bei den Kuster-Fachleuten bekommen die Kunden alles aus einer Hand: Beratung, massgenaue Zeichnung, moderne Produktionsabläufe, Projektleitung und schliesslich die millimetergenaue Montage vor Ort.

### Die Krux mit den Holzpreisen

Die weltweite Nachfrage nach Holzprodukten sei im Moment so hoch wie schon lange nicht mehr, hauptsächlich getrieben durch einen Immobilienboom in den USA, heisst es in einer Medienmitteilung der Branchenorganisation Holzindustrie Schweiz HIS vom 8. April 2021. Die Preise steigen aussergewöhnlich schnell, und die Lieferfristen werden immer länger. Das spürt auch Andreas Kuster: «Für Konstruktionsholz bezahlen wir aktuell zum Teil 60% mehr als noch vor einem Jahr.» Je nach Holzanteil bei einem Auftrag kann das natürlich schnell ins Geld gehen. Zudem sorgen immer öfter Lieferengpässe dafür, dass Termine nicht eingehalten werden können. Andreas Kuster glaubt, dass die Preise weiter steigen werden, der Zenit sei noch nicht erreicht.

Dafür hat sich die Corona-Pandemie für die Kuster Zimme-



Fotos: ZVG



rei Schreinerei GmbH nicht als Umsatzhemmer erwiesen. Zwar gingen die Service- und Reparaturaufträge während des ersten Lockdowns deutlich zurück, weil niemand «fremde» Leute in der Wohnung wollte – doch danach ging es in die andere Richtung: Weil viele Leute oft zu Hause waren, entwickelten sie Ideen, wie sie den Wohnraum schöner gestalten könnten, gleichzeitig wurden Reparatur- und Serviceanfragen wieder häufiger.

### Uetiker durch und durch

Die Kusters sind im Uetiker Gewerbe und im Dorf verwurzelt. Sie schätzen die langjährige Zusammenarbeit mit zahlreichen GVU-Betrieben. Dass der traditionelle «GVU-Znüni» wegen der Pandemie eingestellt werden musste, bedauert Andreas Kuster sehr. Möglichkeiten zum Austausch sei dadurch seltener geworden. Martin Kuster engagiert sich seit ca. 15 Jahren im Vorstand des Gewerbevereins, während Andreas

Kuster bei der Feuerwehr Mändorf-Uetikon aktiv ist. Manuela Kuster ist im Vorstand des Vereins Eispark für die Finanzen zuständig, und Andreas Kuster amtiert im gleichen Verein als Betriebsleiter.

«Ich schätze den Zusammenhalt in Uetikon, hier kennt noch fast jeder jeden, und gerade unter den Gewerbetreibenden herrscht ein guter Geist», meint auch Martin Kuster.

Am Ende des Gesprächs schweift der Blick des Schreibenden noch einmal aus dem Fenster über den Zürichsee – «Hier müsste man arbeiten», denkt er fast neidisch.

Pascal Golay

### Weitere Informationen

Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH Seestrasse 148 8707 Uetikon am See

Tel. 044 920 02 56  
[info@kuster-holzbau.ch](mailto:info@kuster-holzbau.ch)  
[www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch](http://www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch)

# MEILEMER WUCHEMART

## FREITAG IST FISCHTAG!

Am Wuchemärt ... alles frisch und vom Feinsten!  
Fisch, Gemüse, Obst, Käse, Bio, Brot, Blumen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fischerei Grieser

BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND  
Jeden Freitag 7.30 bis 11.30 Uhr  
Direkt beim Bahnhof  
26. März bis 26. November 2021



panorama

Uetikon am See

- Restaurant und grosse Sonnenterrasse mit Sicht auf See und Berge
- Festsaal mit Seesicht für 90 Personen / Cateringservice

**Clenia Bergheim AG**

Holländerstrasse 80 | Telefon 044 929 87 44  
8707 Uetikon am See | [www.clenia-gastro.ch/](http://www.clenia-gastro.ch/)

Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr  
Samstag, Sonntag und Feiertage von 9 bis 17 Uhr



Wir wünschen  
einen farbigen  
Sommer, gespickt  
mit viel Fröhlichkeit,  
Heiterkeit und  
Zuversicht!

**STUTZ & BLASER** GmbH

MALEN und GESTALTEN





# Fischerei Grieser

BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN



**Dienstag bis Samstag  
10.00–12.30 Uhr**

**Donnerstag- und Freitagnachmittag  
15.00–18.30 Uhr**

Peter & Monika Grieser  
Seestrasse 863  
CH-8706 Obermeilen

Telefon 044 923 11 29  
E-Mail [info@fischerei-grieser.ch](mailto:info@fischerei-grieser.ch)  
Internet [www.fischerei-grieser.ch](http://www.fischerei-grieser.ch)

## Riedsteg Apotheke Drogerie

Ihre Uetiker Apotheke / Drogerie  
bietet Ihnen:

- Vitalstofftherapie (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)
- Reformartikel
- Schüsslersalze
- Goloy 33 Nährstoff- / Energiepflege
- Ausleihservice Milchpumpen
- Blutdruckmessung
- Dr. Hauschka Dekorative Kosmetik
- Naturkosmetik (Dr. Hauschka, Weleda)
- Babynahrung

Hauslieferdienst für die  
Gemeinde Uetikon

8707 Uetikon am See  
Bergstrasse 103a  
Telefon 043 843 56 56  
Fax 043 843 56 57  
[info@riedsteg-apotheke.ch](mailto:info@riedsteg-apotheke.ch)

**SERCON**  
ict-services



Brauchen Sie einen zuverlässigen Partner?  
Dann kontaktieren Sie uns.

SERCON AG – ict services  
044 921 80 80 · [www.sercon.ch](http://www.sercon.ch) · [info@sercon.ch](mailto:info@sercon.ch)

**Tage der offenen Weinkeller**  
mit wunderschöner Aussicht auf den Breitehof Zürichsee und die Glarneralpen.  
Wir freuen uns, mit Ihnen, die gehaltvollen und trinkfreudigen 2020er Weine zu degustieren.

**Samstag, 31. Juli ab 11 Uhr**  
**Sonntag, 1. August ab 11 bis 18 Uhr**

Verpflegungsmöglichkeit auf dem Hof.

**SCHNORF WEINBAU**  
Martin Schnorf  
Breiteweg 38, 8707 Uetikon  
**079 406 93 23**  
[wein@schnorf-weinbau.ch](mailto:wein@schnorf-weinbau.ch)  
[www.schnorf-weinbau.ch](http://www.schnorf-weinbau.ch)

## Beistehen, wenn jemand im Alltag nicht mehr zurechtkommt

**Sie agieren im Spannungsfeld zwischen schutzbedürftigen Klienten, ihrem privaten Umfeld, dem Arbeitgeber, Behörden und dem Gesetz. Über 600 Fälle pro Jahr bearbeiten die Mitarbeitenden der Fachstelle für Erwachsenenschutz des Bezirks Meilen. Seit diesem Frühling hat die Fachstelle ihr Domizil in Uetikon.**

Fotos: Marco Huber



Leitet die Fachstelle: Geschäftsführerin Christa Leemann

Ein junger Mann spielt für sein Leben gern Poker. Mal läuft es besser, mal weniger gut. Sein Problem: Wenn er erst mal zu zocken beginnt, kann er kaum mehr aufhören. Er leidet an Spielsucht. Und obwohl er zeitweise viel Geld verloren hat, fährt er einen geleasteten Sportwagen.

Oder da wäre eine junge Frau. Sie ist psychisch angeschlagen und wurde nach einem Streit aus der Wohngemeinschaft mit zwei Kollegen geworfen. Sie hat kein geregeltes Einkommen, lebt mehrheitlich von der Sozialhilfe. Noch ist unklar, wo sie Unterschlupf findet, wenn das Geld nicht mehr reichen sollte.

Solche und ähnliche Fälle sind Alltag für die Mitarbeitenden der Fachstelle Erwachse-

nenschutz (FES) Bezirk Meilen. Es geht um Schicksalsschläge, gescheiterte Lebensentwürfe und Neuanfänge. Es geht aber auch um Sozialdienste, Versicherungen und Gespräche mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und um Eingriffe in die Privatsphäre.

### Schwierige Gespräche

Das 22-köpfige Team der Fachstelle beschäftigt sich mit komplexen Fragestellungen. Und manchmal treffen die FES-Mitarbeitenden auf wenig kooperative Klientinnen und Klienten, die meinen, sie hätten alles im Griff. Häufig kommt dann eine Beiständin oder ein Beistand zum Einsatz (siehe Box).

Es gibt Laien-Beistände und Berufsbeistände. Geschäftsleiterin Christa Leemann spricht auch von «Fallmanagern». Während Berufsbeiständinnen und -beistände Abklärungen treffen und sich insbesondere um betreuungsintensivere Fälle kümmern, kommen Laien-Beistände typischerweise dann zum Einsatz, wenn Personen sporadisch Unterstützung bei finanziellen Angelegenheiten benötigen.

Häufig übernehmen etwa pensionierte Treuhänder oder Banker diese Funktion. Die Suche nach solchen Leuten sei allerdings nicht einfach, weil die Tätigkeit als Beistand viel Verantwortungsbewusstsein erfordere, erklärt

Christa Leemann. Um die Suche kümmert sich aber die KESB in Küsnacht.

### Platz, um zu wachsen

Per 1. März ist die Fachstelle nach fünfeinhalb Jahren im Provisorium im Schulhaus Dorf in Meilen ins ehemalige Verwaltungsgebäude der Zeochem an der Seestrasse 108 in Uetikon gezogen – für die Verantwortlichen eine ideale Lösung, wie Christa Leemann sagt. Der Tipp für den neuen Standort an privilegierter Lage mit Seeblick kam vom Uetiker Sozialvorstand Hubert Beerli (FDP), der mit zwei anderen Sozialvorständen im Geschäftsleitenden Ausschuss der FES sitzt. Der Vertrag mit der Gemeinde läuft fürs Erste über zehn Jahre.

Der neue Sitz liegt praktisch im Zentrum des Bezirks und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Er bietet viel Platz für Büros mit einem Tisch für Besprechungen sowie für Sitzungszimmer, um die oftmals vertraulichen Unterredungen zu führen. Das Sitzungszimmer im ersten Stock des altherwürdigen Hauses können Vereine, Firmen oder andere Organisationen via Anfrage beim FES-Sekretariat mieten. Im neuen Domizil besteht für die Fachstelle auch die Möglichkeit, weitere Arbeitsplätze zu schaffen, sollte dies in Zukunft nötig sein.

### Immer mehr Senioren und Jugendliche

Tatsächlich ist die FES in den letzten Jahren personell gewachsen. Und auch die Anforderungen sind komplexer geworden. Gründe dafür: die höhere Lebenserwartung, das Bevölkerungswachstum, komplizierte und komplexer gewordene Lebens- und Beziehungsrealitäten, Singularisierung der Lebensform, die Zunahme der Anzahl psychisch beeinträchtigter und daher mit der Alltagsbewältigung überforderter Menschen, eine Vervielfachung der Bürokratie sowie der hohe Anteil an vermögenden Menschen in der Region.

Auch der Anteil älterer Personen, die ihre finanziellen Angelegenheiten beispielsweise im Stadium fortgeschrittener Demenz nicht mehr selber regeln können, hat zugenommen. «Der Bezirk ist überaltert. Das spüren wir», sagt Leemann.

Bei den jüngeren Klienten stehen oftmals psychische Erkrankungen oder kognitive Beeinträchtigungen im Vordergrund. Manchmal kommen erschwerend Suchtprobleme oder Ge-

Seit Anfang März hat die Fachstelle ihren Sitz im ehemaligen Zeochem-Verwaltungsgebäude





Die Beiständigen und Beiständen müssen oft schwierige Gespräche führen



Die Fachpersonen müssen Empathie zeigen und trotzdem eine gewisse Distanz wahren

waltexzesse hinzu. Daher arbeitet die Fachstelle für Erwachsenenschutz eng mit den Sozialbehörden, mit der Polizei und mit Psychiatern zusammen. Insbesondere die Anzahl der Beistandschaften in der Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen hat in den letzten Jahren zugenommen. Noch nicht exakt einschätzen kann Leemann die Folgen der Pandemie. «Es ist wahrscheinlich, dass häusliche Gewalt, Vereinsamung sowie Depressionen zunehmen werden.» Zahlen gibt es noch keine. Es sei aber möglich, dass auf die Beiständigen und Beistände auch wegen der Pandemie mehr Arbeit zukommen wird.

## Empathie und kritische Distanz

Wer in dieser verantwortungsvollen Funktion tätig sein will, muss vor allem eines mitbringen: Interesse an Menschen. «Es braucht eine gewisse Empathie, viel Geduld, Selbstreflexion,

aber auch eine kritische Distanz zur betroffenen Person. Moralisieren wäre fehl am Platz», sagt Leemann. Die Geschäftsleiterin kommt aus dem kaufmännisch-treuhänderischen Bereich und arbeitet seit über 20 Jahren für die Fachstelle. Seit 2013 ist die Männedörflerin Geschäftsführerin. Die zweifache Mutter verfügt über einen Masterabschluss in Sozialer Arbeit und Recht.

Neben Weiterbildungen im juristischen Bereich beziehungsweise im Bereich der sozialen Arbeit gilt es für die Fachpersonen der FES vor allem, schwierige Gespräche mit Klientinnen und Klienten zu strukturieren und zu führen – mit dem Ziel, eine Lösung zu finden, ohne übermässig Steuergelder zu beanspruchen. Die Kosten pro Beistandschaft liegen bei rund 2800 Franken netto und somit unter dem kantonalen Mittelwert.

*Arbeitsplätze mit Seeblick: Das neue Domizil der FES bietet den Mitarbeitenden einige Privilegien*



## Schlankere Strukturen

Hinter der Fachstelle steht der Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Mei-

### Wann es zur Beistandschaft kommt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachstelle Erwachsenenschutz unterstützen die betroffenen Personen in alltäglichen Situationen, bei Behördenangelegenheiten sowie in Sachen Finanzen. Aufgrund der entsprechenden Ausbildung und Fachlichkeit aller Mitarbeitenden ist ein professioneller Umgang gewährleistet, dabei gilt es stets auch, grösstmögliche Autonomie der Klientinnen und Klienten zu achten und zu fördern.

Sie unterstützen und beraten Personen in den Bereichen Gesundheit, Wohnen, Arbeit und Tagesstruktur, Soziales, Administration, Einkommens- und Vermögensverwaltung und Rechtsgeschäfte. Gelegentlich berät die Fachperson die Seniorin oder den Senior auch bei Vermögensgeschäften, bei Erteilungen oder bei Angelegenheiten rund um Stockwerkeigentum oder gar Immobilien und Grundstücke im Ausland. Trotz der Komplexität der Geschäfte beträgt die Arbeitszeit pro Fall gemäss geltendem Fallschlüssel offiziell lediglich eine halbe Stunde pro Woche.

Das ausschlaggebende Kriterium für die Zuständigkeit der FES ist, ob bei der betroffenen Person ein Schwächezustand sowie Hilfsbedürftigkeit vorliegen – also zum Beispiel eine psychische Erkrankung, eine kognitive Beeinträchtigung oder Demenz.

Menschen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind, die sie nicht eigenständig bewältigen können, die keine Arbeit mehr finden und deren Vermögen aufgebraucht ist, wenden sich hingegen an die Sozialen Dienste der Wohngemeinde, sofern kein solcher Schwächezustand festgestellt wurde.

# Erwachsenenschutz

len. Darin sind alle politischen Gemeinden des Bezirks vertreten. Zusammen kümmern sie sich um die Führung einer Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und einer Fachstelle Erwachsenenschutz. Präsident des Verbandsvorstands ist der Meilemer Sozialvorstand und Kantonsrat Hanspeter Göldi (SP).

Die FES ist also quasi die ältere Schwester der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Bis Ende 2012 arbeitete die Fachstelle mit den einzelnen Vormundschaftsbehörden der Gemeinden zusammen. Diese waren früher noch reine Laienbehörden. Mittlerweile gibt es im Bezirk je eine Fachstelle für Kindes- und für Erwachsenenschutz. Die Organisation ist dadurch schlanker und professioneller geworden und hat eine klarere Hierarchie. Der Fachdienst der KESB übernimmt die nötigen Vorabklärungen, überweist die Fälle dann an die FES und kontrolliert diese wiederum. Die FES ist also ausführendes Organ der KESB.

## Expertise versus KESB-Kritik

Die KESB geriet in den letzten Jahren immer wieder in die Kritik. Ihr wird vorgeworfen, in vielen Fällen autoritär zu handeln, Kinder ihren Eltern wegzunehmen und etwa in ein Heim oder in eine psychiatrische Klinik einzuweisen. Andererseits sei die Behörde oftmals zu weit weg von den Bürgern, entscheide hinter deren Rücken und kommuniziere schlecht, hiess es.

Christa Leemann ist sich der Kritik, die immer mal wieder auch an die FES herangetragen wird, bewusst. «Leider werden wir alle in den gleichen Topf geworfen.» Es brauche Aufklärung. Dabei stützt sich die Fachstelle auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die fachliche Expertise und die Erfahrung der Mitarbeitenden, für die sie «auf jeden Fall die Hand ins Feuer legt».

Eine Arbeitsgruppe der Sozialdienste der Gemeinden und die Fachstelle befassen sich zurzeit intensiv damit, wie die Zusammenarbeit noch effizienter gestaltet werden könnte. «Es geht darum, Doppelspurigkeiten zu verhindern, Ressourcen zu schonen und Kosten zu senken», sagt Christa Leemann. Des Weiteren läuft aktuell die Revision des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht im Kanton Zürich. Die Berufsbeistandschaften im Kanton Zürich sind bemüht, ihre Anliegen dabei einzubringen.

Marco Huber

## Weitere Informationen

[www.fesmeilen.ch](http://www.fesmeilen.ch)

Hausverkauf? Wir haben Ihren Käufer!\*



\*7200 Suchkunden warten auf ihr neues Zuhause



**ENGEL & VÖLKERS**

Shop Rapperswil · Goldküste

Tel. + 41 43 210 92 20

[rapperswil@engelvoelkers.com](mailto:rapperswil@engelvoelkers.com)



natürlich...

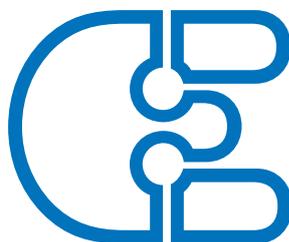
**KOBEL**  
GARTENGESTALTUNG

044 921 12 69

[www.kobel-garten.ch](http://www.kobel-garten.ch)



*e gueti Verbindig!*



**Hans Enzler AG**

ELEKTRO TELECOM

8708 MÄNNEDORF

TEL. 044 920 00 30

[ENZLER-ELEKTRO.CH](http://ENZLER-ELEKTRO.CH)

# Gut für das Haar. Gut für die Erde.



**PAUL MITCHELL**  
clean beauty

**Biobasierte Verpackung**  
Paul Mitchell Clean Beauty  
Verpackungen helfen,  
Treibhausgase zu reduzieren  
und sind 100% recycelbar.

COIFFURE  
A JOUR

BERGSTRASSE 171 | 8707 UETIKON AM SEE | TEL. 044 920 26 60  
MO - FR: 08.00 - 18.30 | DO: BIS 21:00 | SA: 08.00 - 12.00 UHR

Volkswagen Service  
Nimmt dem  
Klima die Hitze



**Volkswagen Klima-Service**  
Umfangreicher Schutz für Ihre Gesundheit: Unsere Filtersysteme wehren Schadstoffe, Schmutz und Pollen aus der Aussenluft ab. Wir checken gerne, ob Ihr Volkswagen ausreichend filtert und kümmern uns bei Bedarf direkt um einen Austausch.  
**Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.**



**Aufdorf Garage Männedorf**  
Aufdorfstrasse 172, 8708 Männedorf  
044 922 31 00, aufdorf.ch

**Seefeld Garage AG**  
Rapperswilstrasse 50, 8630 Rüti  
055 240 33 55, seefeld-garage.ch

**Aufdorf Garage Stäfa**  
Laubstrasse 77, 8713 Usterken  
044 928 30 70, aufdorf-staefa.ch

# Mehrsprachig die Welt entdecken.



**Uetikon am See und Zollikon**

Kinderkrippe und Vorschule für 0- bis 4-Jährige  
in Deutsch und Englisch.

**Zürich (Seefeld-Quartier)**

Kinderkrippe, Vorschule, Kindergarten  
und Primarschule mit Gymivorbereitung  
in Deutsch, Englisch und Französisch.

Weitere Informationen über unsere drei Schulen:  
+41 43 500 10 30, [tandem-ims.ch](http://tandem-ims.ch)



INTERNATIONAL  
MULTILINGUAL  
SCHOOL

Gewinnen Sie eines von 2 Jahresabonnemente im Wert von je CHF 60.– für die Nutzung der Uetiker Bibliothek inkl. digitaler Medien

Unfug, Schabernack		Hofbeamter im MA	Insel in der Adria		schweiz. Laugen Gebäck		betagt, nicht neu		Halbedelstein	das Unsterbliche	schweiz. Maler † 1961 (Cuno)	Datenträger	am jetzigen Tag		Teil arab. Namen		einfach. Kleidungsstück													
Horrorroman									Fachliteratur																					
wirklich, konkret					Eidg. Bankenkommision		wenn, zu der Zeit		nachmähnen				12	Fakultätsvorsteher			österr. Luftfahrtskizzen													
Gartengemüse						inliegend, dazu		7				Abk.: Kanton	Gesangspaar			2														
Geliebte des Zeus		4	gefährl. afrikan. Krankh. (Kw.)						Lese-stoff		9																			
Vorn. v. US-Filmstar Gable †				5		Ort des Geschehens							verschiedene, einige				nicht nur für Kinder; ...buch													
			Gesetz, Anordnung		 <p><b>Bibliothek Uetikon – ein Ort für Alle</b></p> <p>Bei uns finden Sie eine aktuelle und gepflegte Auswahl an Romanen – Sachbüchern – Zeitschriften – Kinder- und Jugendbüchern – Bilderbüchern – Hörbüchern – Tonies und Sprachkursen</p> <p>Zentrum Riedsteg, Bergstrasse 105 bibliothek@uetikonamsee.ch, www.uetikonamsee.ch, Tel. 044 922 71 81</p>																									
Abk.: althochdeutsch	kleine Felseninsel	Keimzelle																								russ.: ja				Töpfermaterial
Abkochbrühe				frz. Artikel																						Sonnengott der Inka				
Ladentisch		Volk im Baltikum																								erbit-terter Gegner		Abk.: Orientierungs-lauf		
																										6				
starker Zweig		10		Pflanzen-teile																						Nahrung Aufnehmender		Halbin-sel im Roten Meer	span. Artikel	
lat.: und			Halbkanton (Abk.)		US-Bundes-staat		Anfängerin	Schlittler	männl. Fürwort	Genfer Eisstadi-dion (Les)			dt. Vorsilbe: schnell				griech. Göttin des Rechts													
Werbung				8			Bestimmung, Gesetz							Hieb- u. Stoss-waffe		Staat in Süd-amerika														
			relig. Lehrer d. Hindus		Urheber eines Schrift-werks					kleiner Metall-ring			oberster Gebäu-deteil		1															
best. Artikel (4. Fall)	Märchen-gestalt	höchst-begabter Mensch					Dauer-bezug (Kw.)		für die digitale Ausleihe																					
Meeresanstieg				11	Nasal-laut	baumge-säumte Strasse							ital. Tonbez. für das D		kurz für: in dem															
literar. Darbie-tung		Vorn. v. Maler Magritte †					engl.: sein (to ...)			schweiz. Schau-spieler † (Schag.)		3																		
					13	rezi-tieren									sächl. Fürwort															

Die Buchstaben der nummerierten Kreis-Felder ergeben das Lösungswort

Senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer bis spätestens 9. Juli 2021 an Rätsel Uetiker Blickpunkt,

Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Fax 044 923 78 87 oder an [raetsel@blickpunkt-uetikon.ch](mailto:raetsel@blickpunkt-uetikon.ch)

Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# GVU

## NACHWUCHS

F O L G E 9



### Vervollständige den Satz

Uetikon ist für mich ... **mein Wohn- und Wohlfühlort.**

Mein liebster Mitarbeiter / meine liebste Mitarbeiterin ist ... **das ganze Team. Alle sind super und «geili Sieche!».**

Das Schönste an meiner Lehre ist ... **draussen an der frischen Luft zu arbeiten und die Vielseitigkeit, da man jeden Tag etwas anderes machen kann.**

Eher mühsam an meiner Lehre ist ... **das ganze Auswendiglernen der Pflanzen und manchmal die körperlich anstrengenden Arbeiten.**

Wenn ich verschlafe, dann ... **gebe ich Vollgas mit dem Roller.**

Die meistbenutzte App auf meinem Smartphone ist ... **YouTube.**

### Nick Käppli

Alter	17 Jahre
Schuhgrösse	45
Lehrbetrieb	Rüegg Gartende
Ausbildung	Gärtner EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Wohnort	Uetikon am See

### script

Die Redaktion checkt den GVV-Nachwuchs auf Herz und Nieren! Mit Fragebogen. Das Bild muss ein Selfie sein!

**Die neue Serie!**  
Glanz und Gloria für Fortgeschrittene.

### Entweder! Oder!

iPhone oder Android? **iPhone**

GC oder FCZ? **Kein Verein, sondern die Nationalmannschaft.**

Kebab oder Cordon bleu? **Cordon bleu**

Facebook oder Instagram? **Instagram**

Eispark Uetikon oder Badi Uetikon? **Badi Uetikon**

## 10 Fragen zu Uetikon und deinem Lehrbetrieb

Was kannst du besser als dein Chef? **Fifa spielen.** Obwohl es noch nicht zu einer Partie gekommen ist.

Was kann dein Chef besser als du? **Richtig Fussball spielen.**

Was fehlt in Uetikon? **Ein richtiges Einkaufszentrum.**

Was war dein Traumberuf, als du noch jünger warst? **Bevor ich mich für Landschaftsgärtner entschieden habe, wollte ich Tierpfleger werden.**

Wer ist deine Lieblings-Uetikerin oder dein Lieblings-Uetiker? **Meine Grossmutter.**

Wo liegen aus deiner Sicht die Stärken deines Lehrbetriebs? **Die Stimmung im Betrieb selber. Schon am Morgen gibt es was zu lachen.**

Was machst du nach der Lehre? **Ich möchte mich noch nicht auf etwas festlegen, mal schauen, was ich dann für Möglichkeiten habe.**

Welches ist deiner Meinung nach die berühmteste Firma in Uetikon? **Vermutlich die Spenglerei Duo Top Service, die kenn ich schon lange.**

Mit welcher Berühmtheit würdest du gern für einen Tag tauschen und wieso? **Mit keiner.**

Welches ist der schönste Ort in Uetikon? **Beim Schafrain, von dort hat man eine perfekte Aussicht auf den See.**

## Die 10 Schlüsselfragen

Wenn Sekundenkleber überall klebt, weshalb dann nicht an der Innenseite der Tube? **Weil er in der Tube nicht mit Luft in Kontakt kommt.**

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?  
**Da Personen keine Dinge sind, würde ich mein Handy, eine Musikbox und eine Internetverbindung mitnehmen, auch wenn Letzteres nicht möglich ist.**

Wie würdest du heissen, wenn du mit einem anderen Geschlecht auf die Welt gekommen wärst? **Anja**

Welches Lied könntest du in einer Endlosschleife hören?  
**«Happy Place» von Faustix**

Benutzt du regelmässig Zahnseide? **Eine Gartenschere tut es auch.**

Kannst du die Schweizer Nationalhymne auswendig? **Nein, nur den Anfang.**

Was war der glücklichste Moment in deinem bisherigen Leben?  
**Als Kind, als ich meine Katzen bekam.**

Können Kängurus auch rückwärtshüpfen? **Ja!**

Wie viele Kontakte hast du in deinem Smartphone? **95**

Die dümmste TV-Sendung? **«jung, pleite, verzweifelt»**



Wir sorgen für die richtige Spannung!  
**044 922 12 72**



# ELEKTRO-FIERZ AG

**Elektro Kommunikation Beleuchtung**

Elektro-Fierz AG | Roland Schmid | info@elektro-fierz.ch | www.elektro-fierz.ch

Foto: Barbara Müller



**Ferrat  
Sanitär AG**  
**Sanitär Heizung**

Tuntelnstrasse 5  
8707 Uetikon am See  
Telefon 043 843 45 00  
info@sanitaer-ferrat.ch

[www.gvuetikon.ch](http://www.gvuetikon.ch)



**Öffnungszeiten**

Montag	12.00–19.00 Uhr
Mittwoch	08.00–18.00 Uhr
Donnerstag	12.00–18.00 Uhr
Freitag	12.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–13.00 Uhr

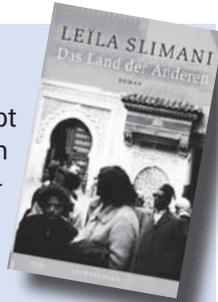
Zentrum Riedsteg · Bergstrasse 105 · 8707 Uetikon am See  
 Telefon 044 922 71 81 · bibliothek@uetikonamsee.ch · www.uetikonamsee.ch

# Bibliothek

Medienangebot online: [www.bibliotheken-zh.ch](http://www.bibliotheken-zh.ch)

**Das Land der Anderen** Leïla Slimani  
*Luchterhand Verlag*

Mathilde, eine junge Elsässerin, verliebt sich am Ende des Zweiten Weltkriegs in Amine Belhaj, einen marokkanischen Offizier im Dienst der französischen Armee. Die beiden heiraten und lassen sich in Marokko in der Nähe von Meknès auf einem abgelegenen Hof nieder. Während er versucht, dem steinigen Boden einen kargen Ertrag abzutrotzen, zieht Mathilde die beiden Kinder gross. Voller Freiheitsdrang hatte sie den Aufbruch in ein neues, unbekanntes Leben gewagt und muss doch bald ernüchternde Erfahrungen machen: den alltäglichen Rassismus der französischen Kolonialgesellschaft, in der eine Ehe zwischen einem Araber und einer Französin nicht vorgesehen ist, die patriarchalischen Traditionen der Einheimischen, das Unverständnis des eigenen Mannes. Aber Mathilde gibt nicht auf. Sie kämpft um Anerkennung und ihr Leben im Land der Anderen.



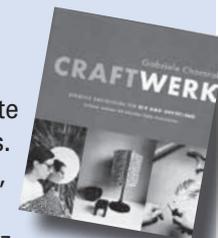
**Der Französische Gast** Dorothy Whipple  
*Kein & Aber Verlag*

Seit zwanzig Jahren ist Ellen North glücklich verheiratet mit ihrem Mann Avery, sie haben zwei Kinder und leben in der idyllischen Peripherie Londons. Doch dann tritt Louise in ihr Leben, eine junge Französin, die eingestellt wurde, um der ungeliebten Schwiegermutter Gesellschaft zu leisten. Mit frisch gekränktem Stolz, weil sie kurz zuvor von ihrem Freund verlassen wurde, und einer gehörigen Portion „Je ne sais quoi“ fängt Louise an, sich bei der Schwiegermutter unverzichtbar zu machen und nebenbei Avery zu umgarnen. Mit Erfolg. Die alte Welt, wie Ellen sie kannte, ist bedroht: Wie kann sie sie selbst bleiben und sich trotzdem neu erfinden?



**CraftWerk** Gabriele Chomrak  
*Becker Joest Volk Verlag*

Gabriele Chomrak zeigt einmal mehr echte Design-Highlights für Do-it-yourself-Fans. Mit 32 neuen Ideen beweist die Autorin, dass Nachhaltigkeit, Upcycling und gutes Design kein Widerspruch sind. Ganz alltägliche Materialien sind hier die spannendsten Werkstoffe für aussergewöhnliche Interior-Unikate. So werden aus Bändern, Gartenschläuchen oder Videokassetten bezaubernde und bezahlbare It-Pieces die begeistern.



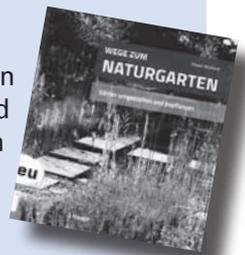
**90plus – Mit Gelassenheit und Lebensfreude**  
 Marianne Pletscher *Limmat Verlag*

Immer mehr Menschen, vorwiegend Frauen, werden über neunzig. Viele von ihnen haben eine hohe Lebensqualität und grosse Lebenslust, wohnen noch in der eigenen Wohnung – die einen selbständig, die anderen mit etwas Hilfe – oder geniessen es, in einer Residenz oder einem Alterszentrum nichts mehr tun zu müssen. Sie unternehmen noch kleinere oder grössere Reisen, sind aktiv und sozial gut vernetzt. Das Buch erzählt in Text und Bild zehn Lebensgeschichten von über Neunzigjährigen.



**Wege zum Naturgarten** Peter Richard  
*Haupt Verlag*

Blumenwiese statt Rasen, wilde Hecken statt exotisches Ziergehölz, Kies und Schotter statt Beton: Möglichkeiten, den eigenen Garten naturnäher zu gestalten und ihn zum Lebensraum für verschiedene heimische Pflanzen und Tiere zu machen, gibt es viele. Doch aus den eigenen Ideen ein stimmiges und für den eigenen Garten passendes Ganzes werden zu lassen, ist nicht immer leicht. In diesem Buch zeigt der renommierte Gartengestalter Peter Richard anhand verschiedener Vorher-Nachher-Beispiele aus der Naturgartenpraxis auf, wie aus langweiligen, eintönigen Gärten wahre Naturparadiese werden können.



**Sommerferien**

19. Juli – 20. August  
 Die Bibliothek ist wöchentlich am Montag von 12.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

**Vorankündigung Veranstaltungen**

**Lesung Arno Camenisch**  
 Donnerstag, 9. September,  
 20.00 Uhr / Riedstegsaal



**Lukas Hartmann & Nathalie Zeindler**  
 Gespräch und Lesung aus Schattentanz. Die Wege des Louis Soutter  
 Freitag, 5. November, 19.30 Uhr / Riedstegsaal

**BAUEN + MALEN**  
**MARKUS ZAUCHNER**  
Bauberatung • Planung • Organisation und Durchführung

Bauen + Malen  
M. Zauchner  
Dollikerstrasse 71  
8707 Uetikon am See  
Telefon 044 920 49 91  
zauchner@bluewin.ch  
www.zauchner.ch

Foto: Ueli Blaser

**EWG-ZÜRICHSEE**  
Energiewendegenossenschaft Zürichsee

**Gemeinsam die Energiewende  
voranbringen**

Die neu gegründete Uetiker Genossenschaft.

Wir bieten Beratung und bauen  
überraschend wirtschaftliche  
Photovoltaikanlagen.  
Mitarbeit willkommen.  
Oder werden Sie GenossenschafterIn und  
fördern so die erneuerbare  
Stromproduktion.

Infos auf unserer Website.

[www.ewg-zuerichsee.ch](http://www.ewg-zuerichsee.ch)      078 821 36 07

**RÜEGG**  
gartendesign

Telefon 043 810 8708  
[www.gartendesign.ch](http://www.gartendesign.ch)

**KLICK  
UND  
WEG!**

Jetzt online die passende Mulde  
bestellen und Sperrgut bequem  
von zu Hause aus entsorgen.

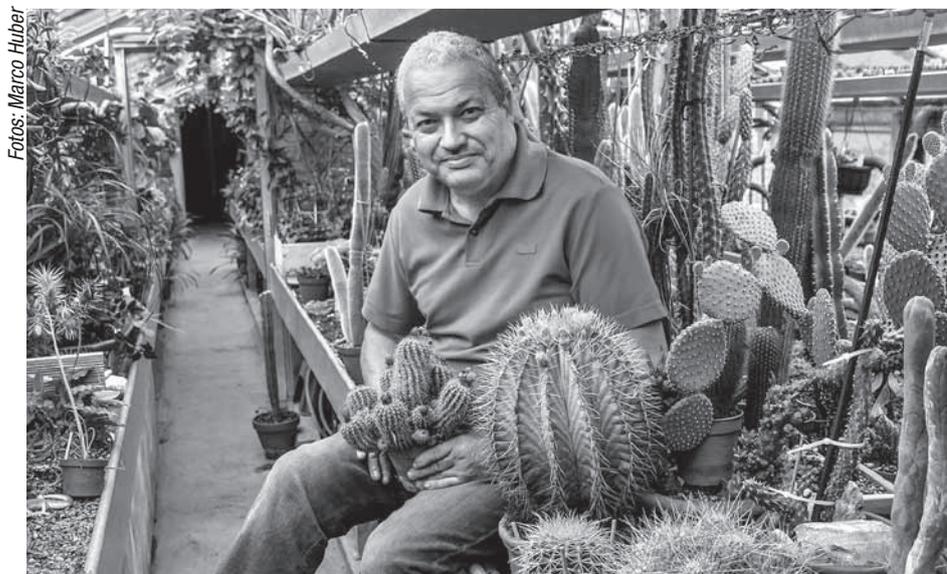
[mulden.umweltservice.ch](http://mulden.umweltservice.ch)

**SCHNEIDER**  
UMWELTSERVICE

**5-köpfige Uetiker-Familie**  
sucht zahlbares Haus oder Gartenwohnung  
in der Region (bevorzugt in Uetikon).  
Eigentümer die Ihr Objekt gerne an eine  
**Familie von der Region** verkaufen möchten,  
dürfen sich gerne bei 076 390 2636 melden.  
Min. 5.5 Zimmer / unter Fr. 2 Mio

## Auf den Kaktus gekommen

**Vor zwei Jahren hat Andreas Häberli die Sukkulenten-Sammlung auf dem Wäckerling-Areal übernommen. Mit neuen Ideen will er das Interesse an den stacheligen Pflanzen wecken.**



Fotos: Marco Huber

*Grosse Passion: Extra wegen der Sukkulenten-Sammlung ist Andreas Häberli von Zürich nach Uetikon gezogen*

Sie gelten als pflegeleicht und sind daher auch bei Personen beliebt, die keinen grünen Daumen haben: Die Rede ist von Kakteen. Die Sukkulenten, wie die Oberfamilie dieser saftreichen Pflanzen botanisch korrekt heisst, kommen mit extremen Klima- und Bodenverhältnissen zurecht und speichern grosse Mengen Wasser.

Sie besiedeln verschiedene Lebensräume vom Regenwald bis zur Trockenwüste. Diese Widerstandsfähigkeit hat die stacheligen Pflanzen bei der Bevölkerung populär gemacht. Bei einigen geht die Faszination über blosser Bewunderung hinaus. Sie schliessen sich zu Kakteen-Gesellschaften zusammen, frönen gemeinsam ihrem

stacheligen Hobby, tauschen Erfahrungen aus, halten Vorträge, bringen Zeitschriften heraus, organisieren Ausstellungen oder unterhalten Sammlungen.

### Geheimtipp im Gewächshaus

Die bekannteste Sukkulenten-Sammlung der Schweiz besitzt die Stadt Zürich. In Wollishofen befinden sich über 4400 Arten von Kakteen, Agaven und Aloen. Doch auch die Gemeinde Uetikon verfügt über eine stattliche Sukkulenten-Sammlung – in einem alten Gewächshaus auf dem Wäckerling-Areal. Sie ist mit ihren knapp 500 Arten klein, aber fein. Einige der Kakteen dort sind über 100 Jahre alt.

Lange fristete die stattliche Kollektion oberhalb des Rebbergs ein Mauerblümchen-Dasein, war eher ein Geheimtipp. Heuer aber wird die Sammlung häufiger besucht, was auch mit dem neu erstellten Rollstuhl- und dem kinderwagenfreundlichen Rundweg zu tun haben dürfte. Dass die Attraktion immer mehr Anklang findet, freut Andreas Häberli. Vor zwei Jahren hat der Berufsgärtner den Fundus übernommen.

Es ist das erklärte Ziel der Gemeinde, die Sukkulenten-Sammlung im Dorf und in der Region bekannter zu machen. Zwischen der Gemeinde und Betreiber Häberli besteht ein sogenannter Gebrauchsleihvertrag. Darin ist unter anderem geregelt, dass die Sammlung mindestens zweimal pro Jahr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Wegen der Corona-Pandemie war dies jedoch seit März 2020 nicht mehr möglich. Für die Zukunft sind aber pro Jahr sogar drei oder vier Tage der offenen Tür geplant.

### Befristete Nutzung

Bis vor zwei Jahren sah es für die Zukunft der Kakteen im Gewächshaus wenig rosig aus. Der Grund: Die Kakteen-Sammlung, die Gärtnermeister Hans Campolongo vom verstorbenen Rudolf Leemann übernommen hatte, war nicht zonenkonform (siehe Box).

Mittlerweile hat die Gemeinde die Sammlung selbst übernommen. Dies, nachdem aus der Bevölkerung der Wunsch geäussert wurde, sie zu erhalten. In der Person von Andreas Häberli konnte ein passionierter Botaniker als Nachfolger von Hans Campolongo gefunden werden, der sich mit Herzblut um die Kakteen kümmert, heisst es auf der Liegenschaftsabteilung. Häberli ist seit mehr als 20 Jahren im Kakteenverein Zürich aktiv. Am Käferberg zwischen

*Die Uetiker Sukkulenten-Sammlung umfasst mehrere Hundert Arten - darunter auch Raritäten*



*Vormals ein Geheimtipp, wird die Sammlung heute häufiger besucht*





## Der «Pfropf-Papst» und ein Zonenproblem

Ein wesentlicher Teil der Uetiker Sukkulente-Sammlung entstammt dem privaten Bestand des Kakteenkenners Rudolf Leemann. Er erfand eine spezielle Apparatur zum Aufpfropfen von Kakteen, wobei ein kleiner, langsam wachsender Kaktus auf einen schneller wachsenden gesetzt wird. Die Sämlinge des oberen nehmen die Eigenschaften der Unterlage an und werden widerstandsfähiger.

Als Rudolf Leemann ins Pflege- und Betreuungszentrum Haus Wäckerling zog, übergab er die Sammlung dem Uetiker Gärtnermeister Hans Campolongo. Dieser hatte das alte Gewächshaus südseits der «Wäck» gepachtet und schaute dort zum mittlerweile angewachsenen Fundus der stacheligen Pflanzen. 2017 plante die Gemeinde den Rückbau der Gebäude auf dieser Parzelle, die zur Zone für öffentliche Bauten gehört.

Nebst Kostengründen spielte damals vor allem der Fakt eine Rolle, dass in der Zone für öffentliche Bauten enge Nutzungsbeschränkungen gelten, die keinerlei private Nutzung zulassen – so auch nicht den Betrieb eines Gewächshauses respektive einer privaten Kakteensammlung. Die Verwaltung tat mit dem Entscheid zum Rückbau also lediglich der geltenden Bau- und Zonenordnung Genüge. Ergo wurde der Vertrag mit Campolongo aufgelöst.

Gleichzeitig signalisierte die Gemeinde, dass die Kakteen-Kollektion erhalten bleiben solle, und bot Campolongo Hilfe bei der Suche nach einem neuen Standort an. Letztendlich übernahm die Gemeinde die spezielle Pflanzensammlung selbst und erklärte den Betrieb des Gewächshauses zur öffentlichen Aufgabe.

den Zürcher Stadtquartieren Wipkingen und Höngg betreute und pflegte er bereits eine Kakteen-Sammlung.

## Aufwendiger als angenommen

Vor zwei Jahren ist Häberli dann extra wegen der Uetiker Kakteen-Sammlung in die Gemeinde gezogen, wie er schmunzelnd anmerkt. Als Gärtner mit einer hohen Affinität zu den stacheligen Pflanzen habe er genau auf eine solche Möglichkeit gewartet. «Für mich ist diese Aufgabe eine Ehre und Berufung.»

Es ist die Vielfalt an Formen und Farben der Blüten, die Häberli an Sukkulente schon lange fasziniert. Das Fachwissen über Sukkulente hat sich der gebürtige Stadtzürcher durch langjährige Erfahrung autodidaktisch angeeignet. Er kennt sämtliche Arten mit lateinischem Namen.

Nichtsdestotrotz bedeutet die intensive Pflege all dieser Pflanzen einiges an Arbeit. «Die Pflege ist aufwendiger, als die meisten meinen», sagt Häberli. Er führt aus, dass Kakteen nur im Winter kaum Wasser benötigen. Wenn die Tage allmählich länger werden, ändert sich das aber, denn dann beginnt die Wachstumsphase.

## Wasser aus der Luft

Ab Februar brauchen sie etwas mehr Wasser. Bis zum Sommer sollten Kakteen alle zwei Wochen Wasser bekommen, im Hochsommer dann einmal wöchentlich, bis ihr Bedarf im Oktober dann wieder rapide nachlässt. «Man vergisst oft, dass Kakteen in der Natur auch der Luft, dem Nebel und dem Tau Wasser entziehen und aufnehmen. Das ist mehr Wasser, als man vermuten könnte», erklärt Häberli.

Sein Job besteht nicht nur daraus, die Sukkulente ausreichend mit Wasser zu versorgen. Dazwischen gilt es, die Pflanzen zurechtzu-

Der Sukkulente-Star:  
Die Königin der Nacht mit ihrer Blütenpracht



schneiden, sie auf Schädlinge zu kontrollieren, verwelkte Blüten zu entfernen oder stark gewachsene Kakteen in grössere Töpfe umpflanzen. Vereinzelt verkauft er auch mal einen Kaktus an interessierte Passanten. Drei bis vier Stunden beträgt die Betriebszeit pro Woche.

## Königin entfaltet ihre Blüten

Häberli liebt seine Aufgabe. «Die Blüten, die diese Pflanzen bilden, entschädigen für so manchen Stich oder Kratzer», sagt er. Damit spielt er insbesondere auf die Königin der Nacht an. Sie ist gewissermassen der Star unter den Sukkulente. Ab Mitte Juni präsentiert die mehrere Meter lange Pflanze in mehr als einer Nacht ihre ganze Blütenpracht.

Hauptblütezeit der meisten Sukkulente ist zwischen März und Juni. Für den Winter preist Häberli die Aloen und Weihnachtskakteen als Highlights an, im Herbst sind es die Echeverien und Aasblumen. Viele Kakteen brauchen eine optimale Kühlphase im Winter, um danach im Frühling zu blühen.

Entscheidend ist die Temperatur während der Wintermonate, die bei 12 bis 16 Grad liegen sollte. Für das Überwintern von Kakteen eignet sich laut Experte Häberli etwa die Waschküche, das Treppenhaus, ein Bastelraum oder ein Estrich, sofern es ein Fenster und somit die für Kakteen überlebenswichtige Lichtquelle gibt.

## Schwieriges Image

Mittlerweile habe sich im Dorf herumgesprochen, was es im Gewächshaus oberhalb des Rebbbergs alles zu bestaunen gibt. «Es kommt auch vor, dass Spaziergänger spontan hereinschauen. Das freut mich immer sehr», so Häberli. Zudem bekomme er auch viel Lob für die Präsentation der Sammlung.

Dass man ausgerechnet mit dem Hegen und Pflegen von Kakteen Komplimente einheimsen kann, mag manch einem paradox erscheinen, stand der Kaktus doch früher wenig schmeichelhaft für Egoismus und Renitenz und war mehr ein Schmähprijs als ein Geschenk. «Mittlerweile sind Sukkulente beliebte Trendpflanzen geworden», sagt Häberli. Trendpflanzen, für die man nicht extra nach Wollishofen fahren muss, sondern die man auch in Uetikon bestaunen kann.

Marco Huber

## Weitere Informationen

Kontakt für Besichtigungstermine  
(Vor Anmeldung erwünscht)

Andreas Häberli

[raraplant@gmx.ch](mailto:raraplant@gmx.ch)

Tel. 079 705 22 09



100% elektrisches Vergnügen: Der Nissan Leaf

**Energiestadt-News: Testen Sie ein Elektroauto für CHF 50.–**

Befassen Sie sich mit dem Gedanken an den Kauf eines Elektroautos und möchten ein solches zuerst Probe fahren? Oder sind Sie neugierig, wie sich das Fahren eines elektrisch angetriebenen Autos anfühlt und im Alltag bewährt? Das sind Fragen, die sich aktuell wohl viele Leute stellen, so auch der Uetiker Jörg Lüddecke. Ein Artikel in der «Zürichsee-Zeitung» vom 19. April 2021 liess ihn aufhorchen. Da stand, dass die Feldhofgarage in Zusammenarbeit mit der Gemeinde einen Nissan Leaf zur Miete anbietet. Konkret können Uetikerinnen und Uetiker das Elektroauto für pauschal CHF 50.00 während maximal fünf Tagen testen. So kam es, dass Jörg Lüddecke als einer der Ersten vom Angebot Gebrauch machte. Für die Energiestadt-News schildert er gern seine Erfahrungen damit.

Obschon er davon überzeugt sei, dass Elektromobilität eine mögliche Lösung bei der Klimaproblematik darstellt, war es das erste Mal für Lüddecke. Noch nie zuvor sei er mit einem Elektroauto gefahren. Die vollen fünf Tage hatte er es gebucht, und zwar für insgesamt CHF 50.00 – und nicht etwa CHF 50.00 pro Tag, was er durchaus auch für vertretbar gehalten hätte. Der Ablauf habe von der freundlichen Instruktion in der Feldhofgarage bis zur Rückgabe hervorragend funktioniert. Am meisten fasziniert habe ihn, wie leise und trotzdem äusserst sportlich sich der Leaf fahren liess, aber auch die vielen Features des Autos gefielen ihm. So leitet der Bordcomputer den Wagen bei Bedarf direkt zur nächsten Ladestation. Zudem sei der Leaf preislich in einem Bereich angesiedelt, der ihn sich den Umstieg auf ein Elektroauto langsam ernsthaft überlegen lasse. Einziger Minuspunkt: Die Ladeinfrastruktur unterwegs hinke noch etwas hinterher, und so sei der Wochenendausflug ins Berner Oberland mit etwas Planungsaufwand verbunden gewesen. Aber am Fazit vermöge dies nichts zu ändern, meint Lüddecke. Beim Fahren eines Elektroautos überwiege das Positive bei weitem.

Das Angebot der Feldhofgarage läuft voraussichtlich noch bis Oktober 2021 und wurde von der Arbeitsgruppe Umwelt und Energie lanciert, die sich im Rahmen des Energiestadt-Programms für nachhaltige Projekte in Uetikon am See einsetzt. Interessierte können sich direkt mit der Feldhofgarage in Verbindung setzen: Tel. 044 920 40 39.

Frank Lienhard  
Projektleiter Bau + Umwelt

Infrastruktur      Bergstrasse 90 • Postfach • 8707 Uetikon am See  
Telefon 044 922 72 50  
[umwelt@uetikonamsee.ch](mailto:umwelt@uetikonamsee.ch) • [www.uetikonamsee.ch](http://www.uetikonamsee.ch)

**Die Gemeindeverwaltung ist als Dienstleistungszentrum für Sie da!**

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten an der Bergstrasse 90 begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie die angepassten Telefonnummern.

**Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Mo	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Di–Do	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Fr	07.30 – 14.00 Uhr (telefonisch bis 16.00 Uhr)

**Öffnungszeiten Schulverwaltung**

Mo – Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Di	13.30 – 16.00 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten**

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da sind. Vereinbaren Sie die Termine mit den zuständigen Abteilungen:

• Bau + Liegenschaften	Telefon 044 922 72 50
• Einwohnerdienste	Telefon 044 922 72 70
• Finanzen + Steuern	Telefon 044 922 72 20
• Schulverwaltung	Telefon 044 922 71 00
• Sicherheit	Telefon 044 922 72 30
• Soziale Dienste	Telefon 044 922 72 40
• Unterhalt	Telefon 044 922 72 80
• Zentrale Dienste	Telefon 044 922 72 00

Wir empfehlen Ihnen, für umfassendere Beratungen immer einen Termin zu vereinbaren.

Gemeinde Uetikon am See • Postfach • 8707 Uetikon am See  
[gemeinde@uetikonamsee.ch](mailto:gemeinde@uetikonamsee.ch) • [www.uetikonamsee.ch](http://www.uetikonamsee.ch)



Kleindorfstrasse 36, 8707 Uetikon am See  
Telefon +41 44 920 08 06 | [uetikon@schibli.com](mailto:uetikon@schibli.com)

**IHR PROFI RUND UM ELEKTROTECHNIK.**

Ob Telefon, Internet, Licht, Multimedia, Alarmanlagen oder Störungen in der Elektrik, wir unterstützen Sie fachmännisch und zuverlässig.

[www.schibli.com](http://www.schibli.com)  
**rundum verbindlich.**

# E-Autos in Gemeinschaftsgaragen laden

[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)

**«Wie lade ich mein Elektroauto zu Hause auf?» – auf diese Frage hat die iNFRA (Infrastruktur Zürichsee AG) eine Antwort. Wer in Meilen oder Uetikon wohnt, kann derzeit von einem einfachen Modell profitieren.**

E-Mobilität ist im Trend. E-Autos werden heute oft zusammen mit einer herstellereigenen Ladestation geliefert. Diese Stationen sind in einem Einfamilienhaus auch gut einsetzbar. Wer jedoch in einem Mehrfamilienhaus wohnt, besitzt meist keine eigene Garage, in der einfach eine Ladeeinrichtung installiert werden kann. Bei einer Gemeinschaftsgarage muss man gemeinsam klären, wie E-Autos aufgeladen werden sollen. Bauliche Massnahmen, wie das Einrichten einer E-Auto-Ladesäule, können nur mit Zustimmung der Miteigentümerschaft erfolgen. Will nun jemand, der in einem Mehrfamilienhaus lebt, bei seinem Parkplatz eine Ladestation anbringen, geht das nur in Absprache mit der Gemeinschaft. Er muss einen Antrag an die Versammlung stellen. Und es stellt sich die Frage: Wer bezahlt was?

## Lademanagement ist der Schlüssel

Ein intelligentes Lademanagement kann das Laden der verschiedenen Elektroautos optimal über einen längeren Zeitraum verteilen. Im Vergleich zu einer separaten Erschliessung jedes einzelnen Parkplatzes mit ungesteuerter Ladung ermöglicht die Kombi-

nation von Grundinstallation und intelligentem Lademanagement eine zukunftssichere und kostengünstige Lösung. Die Installation eines Energiemanagements ist einfach. Es besteht aus einer Managementzentrale und einer Stromschiene. Diese Schiene wird unabhängig von der Anzahl der Ladestationen installiert und erschliesst alle Parkplätze. Meist werden die Kosten für diese Grundinvestition von allen Parteien getragen. Soll dann später ein Parkfeld mit einer Ladestation ausgerüstet werden, kann diese mit wenig Aufwand an die Stromschiene bzw. an das Flachbandkabel angeschlossen werden.

## Modell «Pay as you grow»

Für ihre Kunden in Meilen und Uetikon bietet die iNFRA ein attraktives Finanzierungssystem – «Pay as you grow» – an. Bei diesem Modell des «gemeinsamen Wachstums» übernimmt die iNFRA die Kosten für die Grundinstallation des Lademanagements (mit transparentem Dienstleistungsvertrag). Nur wer eine Ladestation besitzt, bezahlt für die Dienstleistung. Die Verrechnung erfolgt direkt über die reguläre Stromrechnung, es entsteht somit kein zusätz-

licher administrativer Aufwand. Um ein Projekt voranzutreiben, empfiehlt es sich, vorab intern folgende Punkte zu klären: Wer ist im Namen der Gemeinschaft (z.B. Mehrfamilienhaus) für das Projekt verantwortlich und stellt u.a. einen Antrag an die Eigentümerversammlung? Wie viele Parteien im Mehrfamilienhaus interessieren sich für ein E-Auto – auch in naher Zukunft? Wer übernimmt welche Kosten? Es empfiehlt sich, vorgängig die Offerte eines Elektrikers einzuholen.

## Weitere Informationen

[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)



Die Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) ist das Versorgungsunternehmen der Gemeinden Meilen und Uetikon am See. Sie kümmert sich im Kerngeschäft um die Strom- und Wasserversorgung für die über 20'000 Einwohner. Die iNFRA ist Lösungsanbieterin für dezentrale Produktion, Steuerung und Speicherung von Strom. Sie bietet diverse Dienstleistungen an wie zum Beispiel E-Ladestationen, Solaranlagen, Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch, Energieberatung und Abrechnung.



# FELDNER DRUCK



OFFSETDRUCK



PLAKATDRUCK



DIGITALDRUCK



DESIGN & TEXTE

**You'll never  
print alone!**

Gut im Druck seit 1985

[www.feldnerdruck.ch](http://www.feldnerdruck.ch)

«Dass wir FSC-zertifiziert sind und dazu sämtliche Drucksachen klimaneutral erstellen, gehört für uns nicht einfach zum guten Ton – sondern machen wir aus Überzeugung.»

Mit den besten Wünschen

Stefan Dolder, Tatjana Galbier,  
André Golay, Pascal Golay,  
Romain Golay, Jürg Hürlimann,  
Dominique Klutke, Özkan Kurt,  
Philipp Mischler, Daniel Renner,  
Nadine Rickenbacher,  
Brigitte Saxer, Patrick Wälty,  
Jeremy Weber und Marc Weber

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/9700-1504-1001



gedruckt in der  
schweiz



*Gute Luft -  
Gute Leistung  
seit 30 Jahren*

**Lucas Matthaei**

Erlenbach · Herrliberg · Uetikon · [www.lucma.ch](http://www.lucma.ch)



GAMMETER

Wohngestaltung AG

[gaw-ag.ch](http://gaw-ag.ch)

**Dem Profi gelingt, was der Laie  
sich wünscht! Lassen Sie uns ihre  
Profis sein.**

**Toller & Loher AG**

Meilen · Uetikon am See

Tel. 044 922 15 00

[mail@toller-loher.ch](mailto:mail@toller-loher.ch)

[www.toller-loher.ch](http://www.toller-loher.ch)

**Toller**

**Strassenbau · Tiefbau · Pflasterungen**



**Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

**Peter Blattmann**

Wampfenstrasse 54

8706 Meilen

[info@storenblattmann.ch](mailto:info@storenblattmann.ch)

Telefon 044 923 58 95

Telefax 044 923 58 45



**TROPICANA**  
K O S M E T I K

Oeltrottenstrasse 8  
8707 Uetikon am See

Telefon 044 920 00 10

Kosmetik auf höchstem Niveau!  
Eidg. geprüfte Kosmetikerinnen

**HEIDAK<sup>+</sup> Spagyrik**

**Entschlackung nötig?**

In Ihrer Drogerie Roth erhalten Sie Ihre ganz persönliche Mischung.

**HEIDAK SPAGYRIK**  
Reinste Naturkraft

**Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden [www.drogerieroth.ch](http://www.drogerieroth.ch)

[www.heidak.ch](http://www.heidak.ch)

**GUBSER**  
Hauswartungen AG

8707 Uetikon a. S.  
**044 920 06 14**  
[www.gubser-hauswartungen.ch](http://www.gubser-hauswartungen.ch)

*Wir betreuen Ihre Liegenschaft prompt und zuverlässig.*

- Treppenhausreinigung
- Rasenmähen
- Allgemeiner Gartenunterhalt
- Überwachung technischer Anlagen
- Hochdruckreinigung
- Schneeräumung

## Ihr kompetenter Partner in allen Baufragen

Hochbau  
Tiefbau  
Umbauten  
Renovationen  
Diamantkernbohrungen

**Graf Bau AG**  
8707 Uetikon am See  
Telefon 044 920 37 65  
Fax 044 921 17 04  
[bauen@grafbau.ch](mailto:bauen@grafbau.ch)



**Wir freuen uns  
auf Ihren  
Besuch.**

**Ihr Prima  
Uetikon-Team.**



**KUSTER**  
Zimmerei  
Schreinerei

**Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH** [www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch](http://www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch)

### Kochplausch für Männer

In lockerer und gemütlicher Atmosphäre werden mit saisonalen Produkten abwechslungsreiche, meist dreigängige Menüs zubereitet. Auch ungeübte Köche und Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Leitung Christina Luginbühl-Nigg, Fachlehrerin WAH  
 Daten, Zeit Kurs A: Mittwoch, 27. Oktober und 3. November, 18.30 – 22.15 Uhr  
 Kurs B: Donnerstag, 28. Oktober und 4. November, 18.30 – 22.15 Uhr  
 Kurs C: Mittwoch, 10. und 17. November, 18.30 – 22.15 Uhr  
 Kurs D: Donnerstag, 11. und 18. November, 18.30 – 22.15 Uhr  
 Kosten CHF 50.- / \*55.- (plus Lebensmittelkosten)

### Festtagsküche: Feine Vorspeisen und verführerische Desserts

Überraschen Sie Ihre Gäste mit raffinierten Vorspeisen und verführerischen Desserts!

Leitung Christina Luginbühl-Nigg, Fachlehrerin WAH  
 Datum, Zeit Mittwoch, 24. November, 18.30 – 22.15 Uhr  
 Kosten CHF 25.- / \*28.- (plus Lebensmittelkosten)

### Hartriegel-Kranz

Hartriegel wird zum Kranz geformt und mit Hortensien sowie weiteren Herbstschönheiten dekoriert – ein Blickfang für Ihre Wohnung!

Leitung Simone Hottinger, Floristin in Ausbildung, [bluemecafe.ch](http://bluemecafe.ch)  
 Datum, Zeit Mittwoch, 22. September, 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kosten CHF 20.- / \*22.- (plus ca. CHF 70.- Materialkosten)  
 Anmeldeschluss 31. August



### Nähen am Abend

Schon lange möchten Sie ein eigenes Nähprojekt realisieren; z.B. ein einfaches Kleid, einen Jupe, ein T-Shirt, Kleider für Ihre Kinder? Im Kurs steht eine grosse Schnittmustersammlung kostenlos zur Verfügung. Auch alltägliche Gegenstände wie kleine Täschchen, Kissenanzüge und vieles mehr können hergestellt werden.

Oder wollen Sie eine Näharbeit fertigstellen und wissen nicht genau, wie? Gemeinsam werden wir eine Lösung finden!

Leitung Manuela Kuster-Strickroth, Fachlehrerin TTG und Damenschneiderin  
 Daten, Zeit Kurs A: Mittwoch, 1., 8., 15., 22. und 29. September, 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kurs B: Mittwoch, 6., 27. Oktober, 3., 10. und 17. November, 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kosten CHF 100.- / \*110.- (plus Materialkosten)

### Bienenwachstücher und Co. – die nachhaltige Geschenkidee

Die umweltfreundliche Alternative zur Frischhaltefolie: Brot, Käse, Früchte und Gemüse bleibt damit länger frisch!

Leitung Patricia Oberholzer Nüesch, Fachlehrerin TTG  
 Datum, Zeit Mittwoch, 1. Dezember, 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kosten CHF 20.- / \*22.- (plus Materialkosten)



### Geschickt gestrickt: Tücher mit raffinierten Mustern

Warm eingehüllt in ein raffiniert gestricktes Tuch macht der Winterspaziergang doppelt Spass!

Leitung Sibylle Zimmerli-Gehret, Fachlehrerin TTG  
 Daten, Zeit Montag, 13. September, 18.45 – 20.15 Uhr (Information und Modellwahl)  
 Montag, 27. September, 4. Oktober, 1. und 8. November, 18.45 – 21.45 Uhr  
 Kosten CHF 90.- / \*99.- (plus Materialkosten)  
 Besonderes Grundkenntnisse im Stricken werden vorausgesetzt

### Adventsdeko mit Strohsternen

Naturmaterialien sind im Trend: Ob klassisch als Geschenk- und Weihnachtsbaumdekoration oder unkonventionell als Raumschmuck – Strohsterne verleihen das gewisse Etwas!

Leitung Sibylle Zimmerli-Gehret, Fachlehrerin TTG  
 Datum, Zeit Montag, 15. und 22. November, 18.45 – 21.45 Uhr  
 Kosten CHF 40.- / \*44.- (plus Materialkosten)

### Malatelier: Schrift im Bild – Collage und Malerei

Auf verschiedenen Papieren schreiben und kritzeln, ohne dass Lesbarkeit das Ziel ist. Daraus entstehen spannende Bildausschnitte, die als Collage mit Malerei kombiniert werden!

Leitung Patricia Oberholzer Nüesch, Lehrerin für Bildnerisches Gestalten  
 Datum, Zeit Mittwoch, 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November, 19.00 – 22.00 Uhr  
 Kosten CHF 100.- / \*110.- (plus Materialkosten)

Bilder zu den Kursen finden Sie unter [www.schule.uetikonamsee.ch/fuererwachsene/1854](http://www.schule.uetikonamsee.ch/fuererwachsene/1854) (Dokumente > Kursprogramm).

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Kurskosten, sofern keine Ersatzperson besorgt werden kann. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Nachholen von versäumten Lektionen.

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Der mit \* bezeichnete Kurstarif gilt für TeilnehmerInnen, welche ausserhalb von Uetikon wohnen.

Für den Kursbesuch gilt das jeweils aktuelle Schutzkonzept mit den entsprechenden Hygienemassnahmen.

Schriftliche Anmeldung ab sofort bis spätestens zwei Wochen (Hartriegel-Kranz: drei Wochen) vor Kursbeginn an:

Hauswirtschaftliche Fortbildung Uetikon  
 Sibylle Zimmerli-Gehret, Seestrasse 140, 8707 Uetikon, Tel. 079 639 28 58 (für Auskünfte)  
 E-Mail: [sibylle.zimmerli@schule-uetikon.ch](mailto:sibylle.zimmerli@schule-uetikon.ch)

Jetzt erst recht:  
Unterstützen Sie das  
Uetiker Gewerbe!



**GVU**  
Gewerbeverein  
Uetikon  
Leistungsfähig und glaubwürdig  
www.gvuetikon.ch

## BIKE HOME SERVICE



www.bikehomeservice.ch

Sie rufen an, wir kommen vorbei!

Mobile Velowerkstatt | Tel. +41 44 920 07 33 | CH-8707 Uetikon am See

Schritt für Schritt.

**Persönlich.  
Da für Sie.**



Kurt Müntener  
Bergstrasse 293  
8707 Uetikon am See  
079 374 60 91

**emmental**  
versicherung

# Neophyten- News



## Bekämpfung und Entsorgung von Neophyten

Neophyten sind auch in Uetikon auf dem Vormarsch, und es besteht grosser Handlungsbedarf. Die Arbeitsgruppe Umwelt und Energie hat diese Neophyten-News geschaffen, um regelmässig in kurzer und übersichtlicher Form über Neophyten zu informieren. Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich schnell vermehren und in Gärten, Landwirtschaft und im Wald grosse Schäden anrichten können. Im Folgenden einige Beispiele, wie Neophyten bekämpft und entsorgt werden sollen.



Einjähriges Berufkraut (Blütenköpfchen)  
Foto: neophyt.ch

## Spätblühende und Kanadische Goldrute

**Problem:** Rasche Ausbreitung mittels Tausenden von Flugsamen. Bilden am Standort durch unterirdische Triebe dichte, rasch wachsende Bestände. Verdrängen einheimische Arten.

**Bekämpfung:** Ausgraben der unterirdischen Sprosse oder mehrmaliges jäten über mehrere Jahre.

**Entsorgung:** Kehrichtverbrennung, nur Pflanzen ohne Blüten und Samen verdorren lassen und kompostieren.

**Achtung:** Nicht versamen lassen! Und: Auch kleine Pflanzenstücke können wieder austreiben.



Kanadische Goldrute (Stängel behaart)  
Foto: neophyt.ch

## Kirschlorbeer

**Problem:** Wird in Gärten und Parkanlagen kultiviert, aber weil sie lange Wurzelasläufer bilden und Vögel die Samen verbreiten, findet man sie verwildert auch an Wald-rändern.

**Bekämpfung:** Einzelne junge Pflanzen mit den Wurzeln ausgraben. Grosse Sträucher entfernen und Wurzelstock ausgraben.

**Entsorgung:** Fachgerechte Entsorgung über Grüngutabfuhr oder Kehrichtverbrennung.

**Achtung:** Alle Pflanzenteile (vor allem die Blätter und die Samen) enthalten giftige Blausäure.



Kirschlorbeer  
Foto: neophyt.ch

## Einjähriges Berufkraut

**Problem:** Anpassungsfähige Pionierpflanze, die auch trockene Phasen gut übersteht. Verbreitet sich sehr schnell durch grosse Samenproduktion und hohe Flugfähigkeit der Samen. Verdrängt einheimische Arten.

**Bekämpfung:** Ab Mai ca. alle drei Wochen Pflanzen vor der Blüte mit der Wurzel ausreissen.

**Entsorgung:** Blühende Pflanze in einem Kehrichtsack über die Kehrichtabfuhr entsorgen.

**Achtung:** Geknickte Stängel bilden mehrere neue Stängel, die schon nach einigen Wochen wieder blühen.

Für die Eindämmung der Neophyten ist es wichtig, dass sie in Gärten und auf öffentlichen Flächen regelmässig ausgerissen und danach entsorgt werden. Haben Sie in Ihrem Garten eine der erwähnten Pflanzen entdeckt? Mit der Entsorgung derselben leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Neophyten. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Claudia Müller

Arbeitsgruppe Umwelt und Energie  
Uetikon am See

**Uetikon** am See

## E-Autos in Gemeinschafts- garagen laden

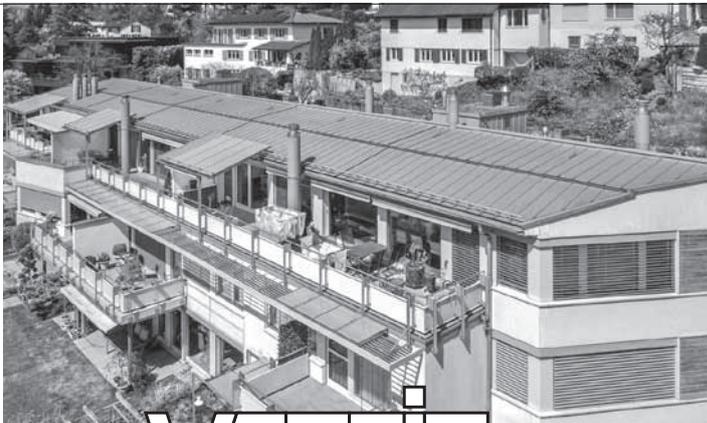
**INFRA**  
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Die iNFRA bietet eine Lösung an, wie Sie Ihr E-Auto in einer Gemeinschaftsgarage intelligent aufladen können. Wer in Meilen oder Uetikon wohnt, kann derzeit von einem einfachen Modell «Pay as you grow» profitieren.

Für eine Beratung oder eine konkrete Preisberechnung stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 044 924 18 11 oder [kundenprojekte@infra-z.ch](mailto:kundenprojekte@infra-z.ch) zur Verfügung.

Infrastruktur Zürichsee AG  
Schulhausstrasse 18  
CH-8706 Meilen

[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)



Blechdach MFH, Feldmeilen

Spenglerei **VENZIN** AG Uetikon

Spenglerei Venzin AG  
Grütstrasse 11  
8707 Uetikon am See

Tel./Fax Büro 044 920 33 54  
Natel 079 436 01 33  
Fax 044 920 23 29

Besuchen Sie uns im Internet: [www.venzinag.ch](http://www.venzinag.ch)

Bitte beachten!

UETIKER  
**BLICKPUNKT**  
Ausgabe Nr. 3/ 2021

Annahmeschluss  
**INSERATE**  
20. August

Annahmeschluss  
**BERICHTE**  
6. August

Redaktion: [golay@feldnerdruck.ch](mailto:golay@feldnerdruck.ch)  
Inserate: [info@blasergrafik.ch](mailto:info@blasergrafik.ch)



Profitieren Sie jetzt  
von besonders tiefen Zinsen  
für Neuhypotheiken!

50/50-Aktion  
ab 0.59%\*

\*Aktionsbedingungen unter: [raiffeisen.ch/rechterzuerichsee](http://raiffeisen.ch/rechterzuerichsee)

Raiffeisenbank rechter Zürichsee  
Hauptsitz Männedorf, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf

**RAIFFEISEN**

## Mitglied gesucht für die Arbeitsgruppe Umwelt und Energie

**Interessieren Sie sich für Themen der Umwelt und Energie? Und möchten Sie in der Gemeinde mitarbeiten? Es wird ein zusätzliches Mitglied für die Arbeitsgruppe Umwelt und Energie gesucht.**

Für die restliche Amtsperiode 2018 – 2022 sucht der Gemeinderat ein Mitglied für die Arbeitsgruppe Umwelt und Energie. Die Arbeitsgruppe berät den Gemeinderat im Zusammenhang mit der Ökologie, dem Schutz der Lebensräume (Vollzug im Umwelt- und Naturschutz), der Land- und Forstwirtschaft und bei der kommunalen Energiepolitik. Die Arbeitsgruppe setzt die Ziele des Labels „Energistadt“ um und organisiert Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Umwelt- und Energiethemata.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre elektronische Bewerbung (PDF-Format) an [gemeinde@uetikonamsee.ch](mailto:gemeinde@uetikonamsee.ch).

Zentrale Dienste Postfach · 8707 Uetikon am See · Telefon 044 922 72 70  
[gemeinde@uetikonamsee.ch](mailto:gemeinde@uetikonamsee.ch) · [www.uetikonamsee.ch](http://www.uetikonamsee.ch)

# SEE YOU!

Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.



Dammstrasse 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, [bachmannoptik.ch](http://bachmannoptik.ch)

## Birgelen & Partner Treuhand AG

TREUHAND | SUISSE

### Fordern Sie uns zu Höchstleistungen auf

Wir bieten eine umfassende, professionelle und lösungsorientierte Beratung und Auftragsausführung in den folgenden Bereichen an:

- Steuern
- Buchhaltungen
- Erbschaftsangelegenheiten/Testamente
- Unternehmensberatung
- Beratung & allgemeine Treuhandfunktionen
- Liegenschaftenverwaltung & -verkauf

Gerne unterbreiten wir Ihnen einen flexiblen und innovativen Lösungsvorschlag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Sie kennen zu lernen.



Heinz Bühler



Stephan Kaufmann



Loretta Cianciulo

Hauptsitz Zollikon  
 Seestrasse 121  
 CH-8702 Zollikon  
 Telefon +41 44 391 47 10

[info@birgelen-partner.ch](mailto:info@birgelen-partner.ch)  
[www.birgelen-partner.ch](http://www.birgelen-partner.ch)

Filiale Uetikon am See  
 Bergstrasse 195  
 CH-8707 Uetikon am See  
 Telefon +41 44 920 34 24  
 Telefax +41 44 920 44 85

## Nicolas Sege, der junge Meister

[www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch)

Vom 6. bis 9. Mai 2021 fand in Luzern das Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs statt. Der elfjährige Uetiker Nicolas Sege erspielte sich im Fach Klavier solo den 1. Preis.

Mit Werken von Johann Sebastian Bach und George Gershwin überzeugte er die Jury von seinem Spiel und brillierte mit grosser musikalischer Intensität und technischer Überlegenheit auf seinem Instrument. Er freute sich riesig über den grossen Erfolg.

Als 1975 Gerd Albrecht, der damalige Chefdirigent des Tonhalle-Orchesters Zürich, den Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb ins Leben rief, stand dabei eine Idee im Vordergrund: Musikalisches Talent braucht eine Plattform. Ebenso wie in Österreich und in Deutschland sollte auch in der Schweiz Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich den Herausforderungen eines musikalischen Wettbewerbs zu stellen.

Seine Idee war, mit einem nationalen Musikfest einen professionellen Rahmen zu schaffen, in dem jugendliche Talente vor einem interessierten Publikum und renommierten Juroren zeigen können, was in ihnen steckt, und erfahren können, wo sie im nationalen Vergleich stehen.

### Weitere Informationen

[www.sjmw.ch](http://www.sjmw.ch)



Foto: ZVG

Nicolas Sege am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Luzern

## Jubiläum bei der Ferrat Sanitär AG

Der Kern der Ferrat Sanitär AG besteht aus langjährigen Mitarbeitern – nun feierte der Service-Monteur und Sanitär-Installateur EFZ Domenico Lo Duca sein 10-Jahre-Jubiläum in der Firma. «Wie allgemein im Handwerkssektor ist es enorm schwierig, gut ausgebildetes Personal zu finden. Umso glücklicher sind wir, fähige Mitarbeiter wie Domenico Lo Duca in unserem Team zu haben», erklärt Stefan Ferrat. Er freue sich bereits auf die nächsten zehn Jahre mit Lo Duca. Heute beschäftigt die Firma zwölf Personen. Viele davon sind langjährige Mitarbeiter, wovon auch die Kunden profitieren. Der Kern besteht aus der Sanitär- und der Heizungsabteilung.

Es sei eine Freude, Mitarbeiter wie Lo Duca zu haben, ergänzt Stefan Ferrat – die Zusammenarbeit basiert auf Vertrauen und Konstanz. Das beweist auch die Tatsache, dass viele Kunden gern bereit sind, Domenico Lo Duca die Schlüssel für ihre Privaträume zu überlassen, damit Sanitärarbeiten speditiv ausgeführt werden können. «Domenico kennt die Kunden, die Kunden kennen ihn. Die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und Aufträge werden speditiv ausgeführt – und genau diesen Mehrwert

schätzen unsere Kunden», sagt Stefan Ferrat. Bei der Ferrat Sanitär AG könne man sich aufeinander verlassen, was sich in der Treue des Personals und einem guten Arbeitsklima widerspiegelt.

### Weitere Informationen

[www.sanitaer-ferrat.ch](http://www.sanitaer-ferrat.ch)



Foto: Barbara Müller

Domenico Lo Duca

## Arbeitsgruppe 60plus: Achtung, Betrug!

Reservieren Sie am Dienstag, den 7. September, ab 19 Uhr etwas Zeit. Wir hoffen, an diesem Abend endlich das forumtheaterzürich im Riedsteigsaal begrüßen zu können. Die dreiköpfige Gruppe wird Szenen spielen, die von Betrugsversuchen durch falsche «Polizisten» und andere (Telefon-)Betrüger handeln. Wie können Betroffene sich wehren? Im Austausch mit dem Publikum werden Ideen entwickelt und Taktiken ausprobiert. Dabei soll es bei aller Ernsthaftigkeit auch etwas zu lachen geben.

Die Arbeitsgruppe 60plus freut sich, wenn viele Seniorinnen und Senioren teilnehmen und ihre Erfahrungen, Fragen und Gedanken teilen. Auch ein Vertreter der Kantonspolizei (Präventionsabteilung) sowie Ivo Fisch von der Gemeindepolizei werden anwesend sein und während des Apéros Rede und Antwort stehen. Informationen zum Anmeldeprozedere gibt es Ende August via «Zürichsee Zeitung» und Homepage der Gemeinde.

### Weitere Veranstaltungen:

#### Rundgang «Hier und dort»

Infolge grosser Nachfrage wiederholen wir den Rundgang «Hier und dort» vom Riedstegplatz zur ehemaligen Chemiefabrik mit Texten aus dem gleichnamigen Buch von Peter Rüfenacht. Mit Lydia Pfister, Sprecherin, und Ueli Bär, Saxophon. Apéro in der SichtBAR und Infos zur Chance Uetikon von Heidi Mühlemann. Dienstag, 6. Juli, 14.30 bis 17 Uhr, Ersatzdatum Mittwoch, 7. Juli. Anmeldung an [soziales@uetikonamsee.ch](mailto:soziales@uetikonamsee.ch)

### Mobil sein und bleiben

Der Zürcher Verkehrsverbund bietet in Männedorf den Kurs mobil sein und bleiben an. Erster Teil Theorie, zweiter Teil praktisches Üben. Donnerstag, 9. September 2021, von 13.30 bis 17 Uhr im Gemeindsaal, Alte Landstrasse 250, Männedorf. Anmeldung an [soziales@uetikonamsee.ch](mailto:soziales@uetikonamsee.ch)

### Weitere Informationen

[www.uetikonamsee.ch](http://www.uetikonamsee.ch)



Foto: Werner Mäder

Peter Rüfenacht, Autor vom Buch «Hier und dort» mit Brigitte Gloor (Arbeitsgruppe 60plus)

## Den «Zmittag» schnabulieren und Englisch parlieren

Sprache kommt von Sprechen: Dies ist nicht etwa eine Erkenntnis von Linguisten, sondern vielmehr ein pädagogisches Plädoyer für den Unterricht. Nach wie vor ist Englisch – zumindest in den hiesigen Breitengraden – Hauptsprache. Kein Wunder, wird es an der Schule früh unterrichtet – im Kanton Zürich heuer ab der dritten Primarschulklasse.

Für Kinder, die ihre Englischkenntnisse vertiefen wollen, bieten sich ergänzende Angebote an. Angebote wie «Lunch & Lesson», das in

Uetikon seit 20 Jahren existiert. Die erfahrene Englischlehrerin Darlene Van Sloten kombiniert ganz einfach Mittagessen und Englischstunde.

Dabei sollen die «Gspändli» mit der Lehrerin und auch untereinander Englisch sprechen und schreiben üben. Die Idee stammt aus den Vereinigten Staaten. Die Kinder bringen ihr eigenes Mittagessen mit oder kaufen sich gleich um die Ecke etwas.

### «Teacher» und «Nanny»

Ihr gehe es darum, die Eltern zu entlasten, damit diese sich nicht jeden Mittag um ihre Kinder kümmern müssen. Van Sloten ist also sowohl «Teacher» als auch «Nanny». Seit über 35 Jahren lebt die Kalifornierin bereits in Uetikon. Sie unterrichtet an öffentlichen Schulen, Privatschulen sowie in ihrem eigenen Lernstudio in Meilen.

«Lunch & Lesson», das sich primär an Primarschüler im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren richtet, geniesst eine nahezu ungebrochene Popularität. Darum führt Van Sloten es nach den Sommerferien denn auch fort. Mittlerweile nutzt Van Sloten das Sitzungszimmer im Haus zum Riedsteg gleich neben dem Uetiker Museum für die Lektionen. Dort macht sie die Uetiker Jugend mit dem Umgang mit der Weltsprache vertraut. «Englisch bleibt für die junge Generation enorm wichtig – im Business-Alltag wie auch auf Reisen.»

### «Lunch & Lesson» findet jeweils am Freitagmittag statt. Kontakt für weitere Informationen:

Darlene Van Sloten  
Weissenrainstrasse 6  
8708 Männedorf  
[darlene@bluewin.ch](mailto:darlene@bluewin.ch)  
Tel. 079 274 95 55

Foto: ZVG



## Die Gewinnerin beim «Blickpunkt»-Rätsel

Die Lösung des Rätsels im «Uetiker Blickpunkt» 1/2021 lautete PORTRAITFOTOGRAPHIE. Aus den wie immer zahlreichen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort zog die «Glücksfee» Angela Vita (Gemeindeverwaltung Uetikon) jene von Veronika Wirz aus Uetikon am See. Ihr Preis: ein Gutschein für ein Portraitshooting im Wert von CHF 170.– von Barbara Müller Fotostudio, Uetikon.

Für Barbara Müller ist Fotografieren mehr als blosses Abbilden. Fotografieren ist Zeichnen mit Licht. Gute Fotografie braucht daher mehr als hervorragende Technik. Sie erfordert Zeit, Können, Einfühlungsvermögen und einen Blick für das Wesentliche.

Auf der Website von Barbara Müller finden sich diverse Referenzbilder und natürlich sämtliche Informationen zu ihren Dienstleistungen. Dabei «versteift» sich die Fotografin keineswegs auf die angebotenen Pakete, sie findet für alle Bedürfnisse ihrer Kundschaft eine massgeschneiderte Lösung.

Die «Blickpunkt»-Redaktion hat entschieden, dass bis auf weiteres auf das Bild mit dem Rätselgewinner oder der -gewinnerin verzichtet wird – damit wollen wir jegliches Risiko während der Pandemie vermeiden.

Weitere Informationen  
[www.muellerfoto.com](http://www.muellerfoto.com)



Foto: Barbara Müller